



NAUTILUS HAUSBOOTCHARTER

Auch
zu kaufen

Auch Freiheit braucht ein Zuhause





editorial

LIEBER NAUTILUS-HAUSBOOT-CHARTER-GAST,

Ob Sie morgens durch den Schrei der Wildgänse auf einem einsamen See geweckt werden oder nach einem Opernbesuch den Tag mitten in Berlin am Ufer der Spree bei einem guten Glas Wein ausklingen lassen – auf einem NAUTILUS-Hausboot werden Träume wahr. Getreu unserem Motto „Auch Freiheit braucht ein Zuhause“ laden wir Sie dazu ein, mit unseren praktischen, modernen und dennoch sehr gemütlichen Hausbooten allein, mit guten Freunden oder mit der Familie die Wasserwelt Europas zu entdecken – dort wo sie am schönsten ist.

Von unseren NAUTILUS-Charterbasen in Wildau südöstlich von Berlin an dem naturnahen Fluss Dahme sowie im brandenburgischen Fürstenberg/Havel in der Nähe von Rheinsberg und der Mecklenburger Seenplatte/Müritz entdecken Sie „auf eigenem Kiel“ das maritime Spree-Athen, das wasserreiche und teilweise noch sehr naturnahe Brandenburg sowie einen Teil Mecklenburg-Vorpommerns.

Egal, ob Sie sich tage- oder wochenweise für eines unserer Nautino mini- oder maxi-Modelle, einen Vagabund, das Ei-Home oder ein Lounge- bzw. Eventboot entscheiden, immer steht dabei die Qualität unserer Hausboote im Vordergrund, für die wir seit zehn Jahren mit unserer eigenen, hochwertigen Produktion und seit 2018 in unserer modernen Werft in Königs Wusterhausen bei Berlin stehen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Wahl „Ihres“ persönlichen Traumhausbootes und des zu entdeckenden Reviers, und wir würden uns sehr freuen, wenn Ihnen diese Broschüre dabei Ihre wichtigsten Fragen beantwortet und Lust darauf macht, mit uns zusammen „in See zu stechen“.



Andreas Hoffmann
Geschäftsführer

Andreas Hoffmann
NAUTILUS HAUSBOOTE & HAUSBOOTCHARTER



inhalt

3

editorial

5

willkommen an bord!

6

hausboot-urlaub für jedermann

7

das erste mal an bord?

8

unsere flotte

16

hausboot-urlaub ab wildau mit dem boot durch berlin

18

indian summer in berlin – wochenendtörn um die müggelberge

24

von der wasserstadt fürstenberg nach templin oder müritz

26

auf fontanes Spuren – hausboot-törn ab fürstenberg

32

charter-abc

38

stressfrei unterwegs – premium pauschale

39

angeln von bord – aber richtig!

40

buchempfehlungen | investment

42

tolle extras für den törn

NAUTILUS HAUSBOOTE

Die beste Möglichkeit, die Dahme-Wasserstraße flussabwärts über die Spree-Oder-Wasserstraße, den Teltowkanal und die Müggelspree bis Berlin – oder die Obere Havel-Wasserstraße ab Fürstenberg bis Neustrelitz bzw. die Lychener und die Templiner Gewässer in Ruhe zu erkunden, besteht darin, sie mit einem unserer modernen, praktischen und gemütlichen Hausboote zu befahren.

Dabei liegt der Fokus ganz bewusst auf dem Wort „Ruhe“, denn an Bord unserer NAUTILUS-Hausboote gehen die Uhren erfreulicherweise langsamer als im normalen, hektischen Alltag. Slow down and start living! – lautet denn auch das Motto, wenn Sie nach einer ausführlichen Einweisung „Ihr“ Boot betreten, die Leinen lösen und aufbrechen zu neuen, unbekannten Zielen an den Ufern der meist naturnahen, teils innerstädtischen mit interessanter Architektur bebauten Ufer am abwechslungsreichen Wasserwegesrand.

Nehmen Sie sich Zeit – für sich, für Ihre Familie oder Ihre Freunde, und genießen Sie es, die beliebte Wasser-Metropole Berlin, das in den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ anschaulich beschriebene Reiseland Fontanes und einen Teil der Mecklenburgischen Seen „auf eigenem Kiel“ zu erkunden. Vielleicht wussten Sie es schon: Unser Chartergebiet im Nordosten Deutschlands bildet Europas größtes zusammenhängendes Wassersportrevier. Die Landschaft ist vielfältig und lädt zu

Erholung und zu kleinen Abenteuern gleichzeitig ein.

Wie wäre es etwa mit einem Ausflug in die Berliner Innenstadt, einem Besuch von Köpenick und seinem bekannten „Hauptmann“, der schönen Havelschlösser in Potsdam, Babelsberg, Cecilienhof und Gliencke oder des Werderaner Baumbliuten-Festes ab unserer Basis in Wildau, die nur wenige Bootsfahrstunden südlich des Berliner Zentrums und einen Fahrtag entfernt von Potsdam liegt? Unsere zweite Basis in Fürstenberg lädt dagegen zu ausgedehnten Törns im nördlichen Brandenburg bis hin zur Mecklenburgischen Seenplatte im Norden ein.

Egal, ob Sie viel fahren – und möglichst viel entdecken – wollen, lediglich die schönsten Stellen auf den Gewässern zum Ausspannen und Erholen suchen oder vielleicht zehn Wochen am Stück einfach mal „nichts tun“ und ungestört die Zweisamkeit genießen wollen – Sie alle sind auf unseren gemütlichen Premium-Hausbooten mit dem einzigartigen und patentierten NAUTILUS-Design herzlich willkommen. Limits? – Gibt es bei uns nicht! Es sei denn, die zur Verfügung stehende Zeit reicht dieses Mal nicht ganz aus, um wirklich alles Interessante zu entdecken. Doch auch hier haben wir eine Lösung parat: Kommen Sie einfach im nächsten Jahr wieder!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr NAUTILUS-Team in Wildau bei Berlin und Fürstenberg bei Rheinsberg

willkommen an bord!



NAUTILUS – Hausboot-Urlaub für jedermann

hausboot-urlaub für jedermann | das erste mal an bord?



Egal, ob als Paar, mit der ganzen Familie oder mit Freunden – bei NAUTILUS finden Sie Ihr persönliches Wunschboot für Ihr Traumrevier sowie die passenden Aktivitäten und Ausflugsziele an Land. Fragen Sie uns, denn unser Ziel ist es, Ihre Hausbootferien zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis zu machen – von der Planung Ihres Törns und der Übergabe des Schiffes bis zur Rückgabe.

Haben Sie zum Beispiel Lust auf eine romantische Auszeit, auf eine „Kuschel“-Woche auf dem Wasser? Dann sind unsere gemütlichen „NAUTINO mini“ genau die richtige Wahl für Sie! Für 2 Erwachsene

und 2 Kinder zugelassen sind sie leicht zu manövrieren und überall gut festzumachen. Auf einer Wohnfläche von 16 Quadratmetern zuzüglich Terrassen bleiben platzmäßig keine Wünsche offen – Panorama-Blick aus dem geräumigen Salon inklusive!

Für den perfekten Familientörn mit mehreren Personen bieten wir Ihnen unsere etwas größere NAUTINO-Variante an: den „maxi“. Diese schicken kleinen Raumwunder bieten so bis zu vier Erwachsenen und zwei Kindern eine gemütliche Schlafgelegenheit. Die 21 Quadratmeter Wohnfläche plus Terrassen eignen sich nicht nur zum gemeinsamen Essen oder als Plattform für einen gelungenen Bade-Urlaub, auch für lustige Unterhaltungsspiele ist der ausziehbare Tisch mit dem gemütlichen Sofa geradezu prädestiniert.

Unser (führerscheinpflichtiger) VAGABUND ermöglicht sogar das Wasserwandern mit bis zu sechs Erwachsenen und zwei Kindern – oder mit einer größeren Freundes- oder Kollegenrunde. Mit 30 Quadratmetern Wohnfläche zuzüglich Terrassen ist er damit nicht nur als das perfekte Familienboot, sondern auch Eventboot für bis zu 18 Personen und glänzt durch sein frei begehbares Oberdeck, das zum Sonnenbad einlädt – oder zu einem gewagten Sprung ins kühle Nass aus gut drei Metern Höhe!

Das EI-HOME ist unsere luxuriöse Ferienwohnung für 2-3 Familien (6 Erwachsene und 3 Kinder). Auf 45m² Wohnfläche und großen Terrassen bietet unser Boot alle Annehmlichkeiten für einen unvergesslichen Urlaub. Und für die besondere Familien- oder Firmenfeier kann das EI-HOME auch als Eventboot für bis zu 30 Personen gebucht werden.

NAUTINO, VAGABUND und EI-HOME können auch ganzjährig als Ferienwohnung gebucht werden.

Und wer nur für einen Tag mit Freunden oder der Familie „in See stechen“ möchte, ist bei uns goldrichtig: Unsere (offenen) LOUNGE-BOOTE können halb- oder ganztags für einen spontanen Grill-, Angel- oder Bade-Törn gemietet werden.

Sollten Sie besondere Wünsche haben: zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Unsere Mitarbeiter am Telefon und in den Charterbasen werden alles Mögliche tun, um Ihre Vorstellungen von einem gelungenen Hausboot-Urlaub zu realisieren, getreu unserem Motto: Hausboot-Urlaub – für Jedermann!





... keine Angst! Die Hausboote von NAUTILUS HAUSBOOTCHARTER sind so konzipiert, dass auch absolute Neueinsteiger nach einer kurzen – oder auf Wunsch auch etwas längeren – Einweisung durch unser freundliches und geschultes Personal an den Charterbasen problemlos und sicher „in See stechen“ können.

Unsere Mitarbeiter nehmen sich gern Zeit, Ihnen alle Details unserer bedien- und pflegeleichten Hausboote zu zeigen und Sie in puncto Handhabung unserer Boote so zu schulen, dass Sie sorgenfrei die Leinen lösen können, und sich dann beim Fahren auch Ihrer Familie oder Ihren Freunden widmen sowie die faszinierende vorbeiziehende Landschaft genießen können. Bei NAUTILUS selbstverständlich ist neben der gründlichen Einweisung auch eine Probefahrt, während der Sie sich spielerisch leicht mit der Bedientechnik „anfreunden“ können – unser Mitarbeiter schaut Ihnen dabei über die Schulter und hat viele praktische Tipps zu Fahrverhalten, An- und Ablegemanövern, Vorfahrtsregeln und Benutzung der Ausrüstung parat. Die meistens fährerscheinfrei zu fahrenden Boote sind mit bedienungsfreundlichen und wartungsarmen Außenbord-Motoren ausgerüstet, die unauffällig am Heck ihren Dienst tun, und ganz einfach vom Steuerstand vorn rechts (also an der Steuerbord-Seite) an- und ausgeschaltet und mittels eines einfachen Steuerrades und eines Lasthebels bedient werden können.

Auch wenn Sie auf Ihrem Wasserweg einige Schleusen passieren müssen, so ist das noch lange kein Grund, unruhig zu werden. Einen „Fahrstuhl für Boote“ zu benutzen ist fast so einfach wie das Anlegen und Festmachen am Steg! Unsere freundlichen Mitarbeiter werden Ihnen einige Tipps mit auf den Weg geben, wie man gut in die

Schleusenkammer hinein- und auf der anderen Seite auch wieder hinauskommt.

Auch das Ankern in einer gut geschützten, ruhigen Bucht ist einfacher als gedacht: dazu sind die meisten unserer Nautino-Hausboote mit einem leicht zu bedienenden Pfahlanker ausgerüstet. Der Vorteil liegt auf der Hand: Sie sparen Hafengebühren, und Sie haben die Bucht ganz für sich allein! Schauen Sie doch einfach in unser „Charter-ABC“ auf den Seiten 32 bis 35; hier beantworten wir vorab die wichtigsten Fragen.

das erste mal an bord?...

Wer sich auf seinen Törn noch besser vorbereiten möchte, findet auf den Seiten 42/43 einige weiterführende Buch- und Literaturempfehlungen, mit Hilfe derer der Skipper sein Wissen vertiefen und sich auf Boot und Revier noch besser vorbereiten kann. Wer ganz sicher gehen möchte, bucht bei unseren hilfsbereiten Basis-Mitarbeitern ein Spezial-Einweisung, bei der Sie selbst bestimmen, wie lange diese dauern soll. Und wer überhaupt nicht selbst steuern möchte, bucht einfach einen Skipper tageweise mit dazu.

Generell gilt: Wasserwandern mit dem Hausboot ist kein Hexenwerk. Nach einer gründlichen Einweisung ist Jedermann (und jede Frau) in der Lage, unsere bedienungsfreundlichen Hausboote einfach und sicher zu bewegen, festzumachen und auch verschiedene Manöver zu fahren. Nicht vergessen: bei alldem sollte immer der Spaß im Vordergrund stehen – denn es geht ja schließlich um Ihre „schönste Zeit“ des Jahres!



Eckdaten Nautino mini

Abmessungen in m
(L x B x H)

8,90 x 3,65 x 3,60

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 12,5 m² Wohnfläche

3,6 m² Schlafkabine
Oberdeck

ca. 24 m² Terrassen und
Gangborde

Zugelassen für
2 Erwachsene/2 Kinder

Wintertauglich

Führerscheinfrei
(auch festliegend)

NAUTINO MINI

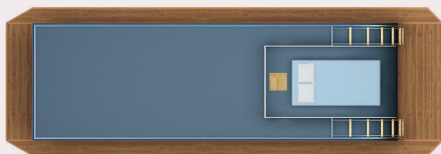
Der Nautino als Mini-Version unserer NAUTILUS-Hausboote vereint die Vorzüge einer Motoryacht mit denen eines Hausbootes auf ganz besondere Weise: er besitzt ein exklusives Design, ist führerscheinfrei, lässt sich leicht manövrieren und bietet Platz für 2 Erwachsene und 2 Kinder – da kann der Urlaub kommen! Und wer nicht fahren möchte, kann den Nautini mini auch fest verankert buchen.





NAUTINO MAXI

Unser Nautino maxi ist aufgebaut wie sein kleinerer Bruder, der Nautino mini. Mit ganzen zwei Metern mehr Länge bietet der maxi jedoch noch mehr Komfort – und auf 21,5 Quadratmetern (inklusive Dachkabine) Platz für bis zu sechs Personen. Auch unser Nautino maxi besitzt ein exklusives Design, ist ab Wildau führerscheinfrei (in der Standard-Ausführung mit einem 15 PS-Außenbordmotor oder einem Elektro-Antrieb) und lässt sich ebenfalls kinderleicht manövrieren. Er ist auch ganzjährig als fest verankertes Boot buchbar.



Eckdaten Nautino maxi

Abmessungen in m
(L x B x H)

10,90 x 3,65 x 3,60

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 18 m² Wohnfläche

3,6 m² Schlafkabine
Oberdeck

ca. 31 m² Terrassen und
Gangborde

Zugelassen für
4 Erwachsene/2 Kinder

Wintertauglich
ab Basis Wildau
(hier auch festliegend),
ab Fürstenberg
führerschein- bzw.
charterscheinpflichtig



Eckdaten Vagabund 30

Abmessungen in m
(L x B x H)

12,50 x 4,60 x 3,20

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 30 m² Wohnfläche

ca. 50 m² Terrassen und
Gangborde

Zugelassen für
6 Erwachsene/2 Kinder*

Wintertauglich

Führerscheinpflichtig
(auch festliegend
oder als Eventboot)

*Kinder bis 5 Jahre im Bett der Eltern

VAGABUND 30

Unser Vagabund besticht durch seine klaren Formen und seine Kompaktheit. Das als Sportboot zugelassene Hausboot ermöglicht komfortables Wasserwandern mit der ganzen Familie oder mit einer Gruppe von Freunden. Der führerscheinpflichtige Vagabund 30 bietet bis zu sechs Erwachsenen und zwei Kindern Schlafplätze – und Sonnenanbeter kommen auf dem großen Oberdeck voll auf ihre Kosten! Übrigens: der Vagabund kann nicht nur als fahrbares Hausboot sondern auch als Eventboot oder – in der kalten Jahreszeit – festliegend gechartert werden.





Eckdaten Ei-Home 45

Abmessungen in m
(L x B x H)
12,50 x 8,50 x 3,60

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 45 m² Wohnfläche

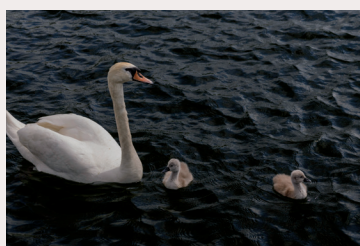
ca. 40 m² Terrasse

Zugelassen für
6 Erwachsene/3 Kinder*

Wintertauglich

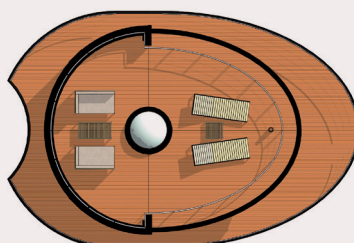
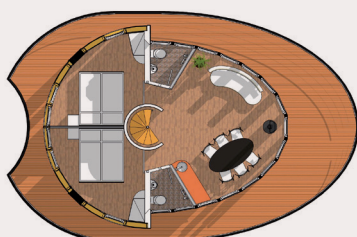
festliegend oder als
Eventboot buchbar

*Kinder bis 5 Jahre im Bett der Eltern



EI-HOME 45

Unser Ei-Home ist nicht nur ein optisches Highlight, dieses Design-Hausboot mit der ovalen Grundfläche vermittelt auch höchste Lebensqualität. Das Ei-Home 45 bietet auf einer Etage und 45 Quadratmetern Wohnfläche Platz für alle Annehmlichkeiten eines unvergesslichen Urlaubs. Das fest verankert oder als Eventboot buchbare Ei-Home, das es bald auch als zweistöckige Variante geben wird, bietet bis zu sechs Erwachsenen und drei Kindern Schlafplätze und wenn abends der im Salon stehende Kamin wohlige Wärme verbreitet, bleiben kaum Wünsche offen!



Eckdaten Vagabund

Abmessungen in m
(L x B x H)

12,50 x 4,60 x 3,20

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 30 m² Wohnfläche

ca. 50 m² Terrassen und
Gangborde

Wintertauglich

Führerscheinpflichtig
(auch festliegend oder
als Eventboot buchbar)

Zugelassen für bis
zu 18 Personen

Nautilus

Abmessungen in m
(L x B x H)

13,50 x 5,00 x 4,00

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 45 m² Wohnfläche

ca. 41 m² Terrassen und
Gangborde

Wintertauglich

nur festliegend oder
als Eventboot buchbar

Zugelassen für bis
zu 24 Personen

Ei-Home

Abmessungen in m
(L x B x H)

12,50 x 8,50 x 3,60

ca. 0,60 m Tiefgang

ca. 45 m² Wohnfläche

ca. 83 m² Terrassen und
Gangborde

Wintertauglich

nur festliegend oder
als Eventboot buchbar

Zugelassen für bis
zu 30 Personen

EVENT-BOOTE

Unsere Hausboote Vagabund, Nautilus und Ei-Home können ab Wildau auch halbtage- und tageweise (für vier oder acht Stunden) als Event-Boot für 18 zu 30 Personen gechartert werden. Sie bieten den Gästen viel Platz im Salon, auf den Terrassen vorn und achtern sowie auf dem großzügigen Oberdeck. Natürlich gibt es an Bord im beheizten Innenraum auch ein WC, eine Dusche und eine voll ausgestattete Küche. Bei Ihnen steht eine Familienfeier ins Haus? Ein Betriebsausflug? Ein Treffen mit Freunden? – Dann sind unsere Eventboote genau die richtige Wahl!





FERIENWOHNUNGEN AUF DEM WASSER

Die meisten unserer praktischen und gemütlichen Hausboote können das gesamte Jahr über auch als Ferienwohnungen gemietet werden. Wer nicht „in See stechen“ möchte, nutzt unsere Nautilino mini / maxi, den Vagabund oder das schicke Ei Home einfach als schwimmendes Domizil auf Zeit im Hafen oder in der Marina. Näher kann man nicht am Wasser wohnen. Und: man benötigt mit Sicherheit auch keinen Boots-Führerschein! Das Boot liegt die ganze Zeit sicher vertäut im Hafen, und Sie können alle Annehmlichkeiten der Basis sowie der Umgebung nutzen, dabei liegt die ganze Zeit Landstrom an – alle Verbraucher sind uneingeschränkt nutzbar, und Sie müssen sich nicht um den Ladezustand der Batterien kümmern. Wenn Sie nicht im Hafen liegen möchten, fährt unser Personal Ihr Boot und Sie auch gern an einen geschützten Ankerplatz und sichert das Boot dort für Sie. Mit einem Beiboot können Sie dann bei Bedarf in die Zivilisation zurückkehren. Zu den einzelnen Bootstypen siehe Seiten 8 bis 13. Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot, das von der Länge Ihres Aufenthaltes und von der Saison abhängig ist.



Eckdaten LoungeBoot

White Pearl

Abmessungen in m
(L x B x H)
8,90 x 3,60 x 2,90

ca. 0,50 m Tiefgang

ca. 17 m² überdachte

Fläche

ca. 20 m² Terrassen

Zugelassen für
12 Personen

Führerscheinfrei
WC vorhanden

LOUNGE-BOOTE & TAGES-CHARTER

Der Nautino mini bildet die Grundlage für unsere offenen „Grill & Chill“-Lounge-Boote. Stechen Sie mit Freunden, Kollegen oder der Familie ab der Basis in Wildau für einen halben oder einen ganzen Tag führerscheinfrei in See, genießen Sie die Sonnenstunden auf dem Oberdeck und die gemütlichen Lounge-Möbel, und was gibt es schöneres, als nach einem ausgedehnten Bade-Tag der Grill angeworfenanzuwerfen und eine gute Flasche Wein zu entkorken!





Grill & Chill: Wie Jack Sparrow verbringen Sie auf unserer Black Pearl einen schönen Tag auf dem Wasser mit Freunden oder der Familie. Insgesamt acht Personen können nach dem Motto „Lasst uns Piraten sein“ die „Berliner Meere“ kreuzen. Dabei kann die Crew in bequemen Liegestühlen auf dem Sonnendeck entspannen, während die moderne Bluetooth-Musikanlage spielt und die Partybeleuchtung eingeschaltet ist, oder dem Kapitän hilfreich zur Seite stehen. Wenn dann der Hunger kommt, können Sie auf unserem Grill (Option) einen zünftigen „Piratenburger“ oder ein „Plankensteak“ grillen, während der 15 PS-Motor (führerscheinfrei) Euch zuverlässig zu den nächsten Abenteuern treibt (Maße der Black Pearl: siehe Lounge-Boote / White Pearl). Natürlich gibt es auf dem gemütlichen Partyboot für die Piraten auch ein „Stilles Örtchen“.

Eckdaten LoungeBoot Black Pearl

Abmessungen in m
(L x B x H)

8,90 x 3,00 x 2,90

ca. 0,50 m Tiefgang

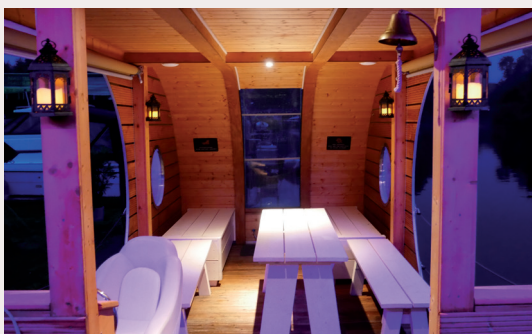
ca. 14 m² überdachte
Fläche

ca. 20 m² Terrassen

Zugelassen für
8 Personen

Führerscheinfrei

WC vorhanden



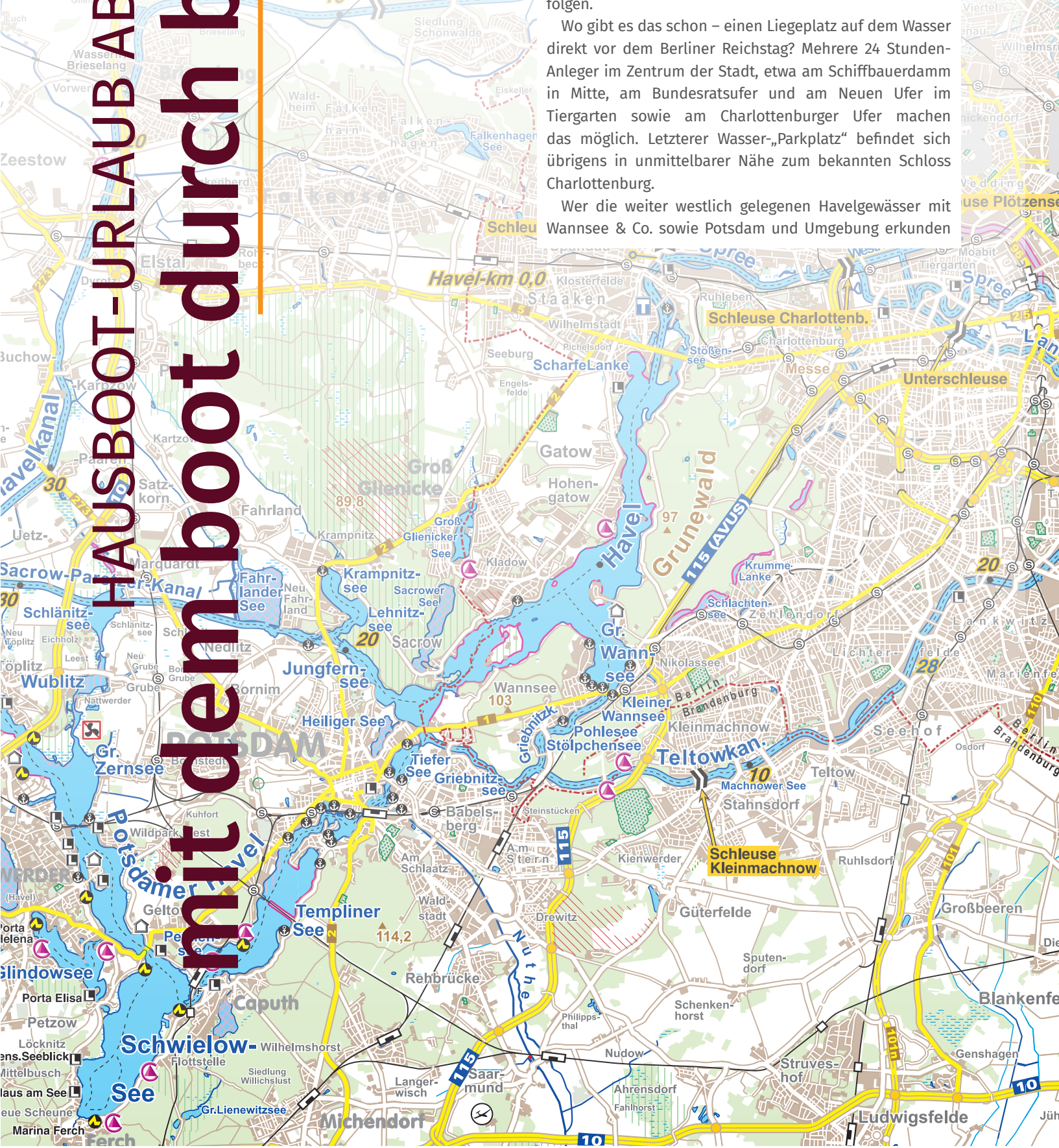
HAUSBOOT-URLAUB AB WILDAU mit dem boot durch berlin



Viele Berlin-Besucher kennen die Stadt bereits von Ausflügen mit dem Auto oder zu Fuß. Doch mit dem Boot mitten durch die Bundeshauptstadt zu fahren, das hat seinen ganz besonderen Reiz. Von unserer idyllisch in einer kleinen Marina in Wildau gelegenen Basis aus erreichen Sie das Stadtzentrum über Schmöckwitz, Alt-Köpenick, Treptow und Friedrichshain / Kreuzberg in weniger als fünf Stunden. Sie müssen nur der Dahme, welche schon Fontane in seinen „Wanderungen“ als die „Wendische Spree“ pries, und der Spree Richtung Westen folgen.

Wo gibt es das schon – einen Liegeplatz auf dem Wasser direkt vor dem Berliner Reichstag? Mehrere 24 Stunden-Anleger im Zentrum der Stadt, etwa am Schiffbauerdamm in Mitte, am Bundesratufer und am Neuen Ufer im Tiergarten sowie am Charlottenburger Ufer machen das möglich. Letzterer Wasser-„Parkplatz“ befindet sich übrigens in unmittelbarer Nähe zum bekannten Schloss Charlottenburg.

Wer die weiter westlich gelegenen Havelgewässer mit Wannsee & Co. sowie Potsdam und Umgebung erkunden



will, folgt der Spree-Oder-Wasserstraße einfach Richtung Westen und richtet seinen Kurs dann ab der sich bei Pichelswerder haffartig weitenden Havel gen Süden, oder benutzt einfach den in Höhe Wendenschloss nach Westen abzweigenden Teltowkanal.

Alle Highlights der Berliner (und Potsdamer) Gewässer an dieser Stelle aufzuzählen, würde bei weitem den Rahmen sprengen. Fest steht jedoch, dass auf dem Berlin-Törn ab Wildau für jeden Geschmack etwas dabei ist: kulturell, geschichtlich oder kulinarisch betrachtet gibt es wohl kaum eine andere Stadt, die so vielfältig und spannend ist – und sich dabei doch ständig selbst „neu erfindet“.

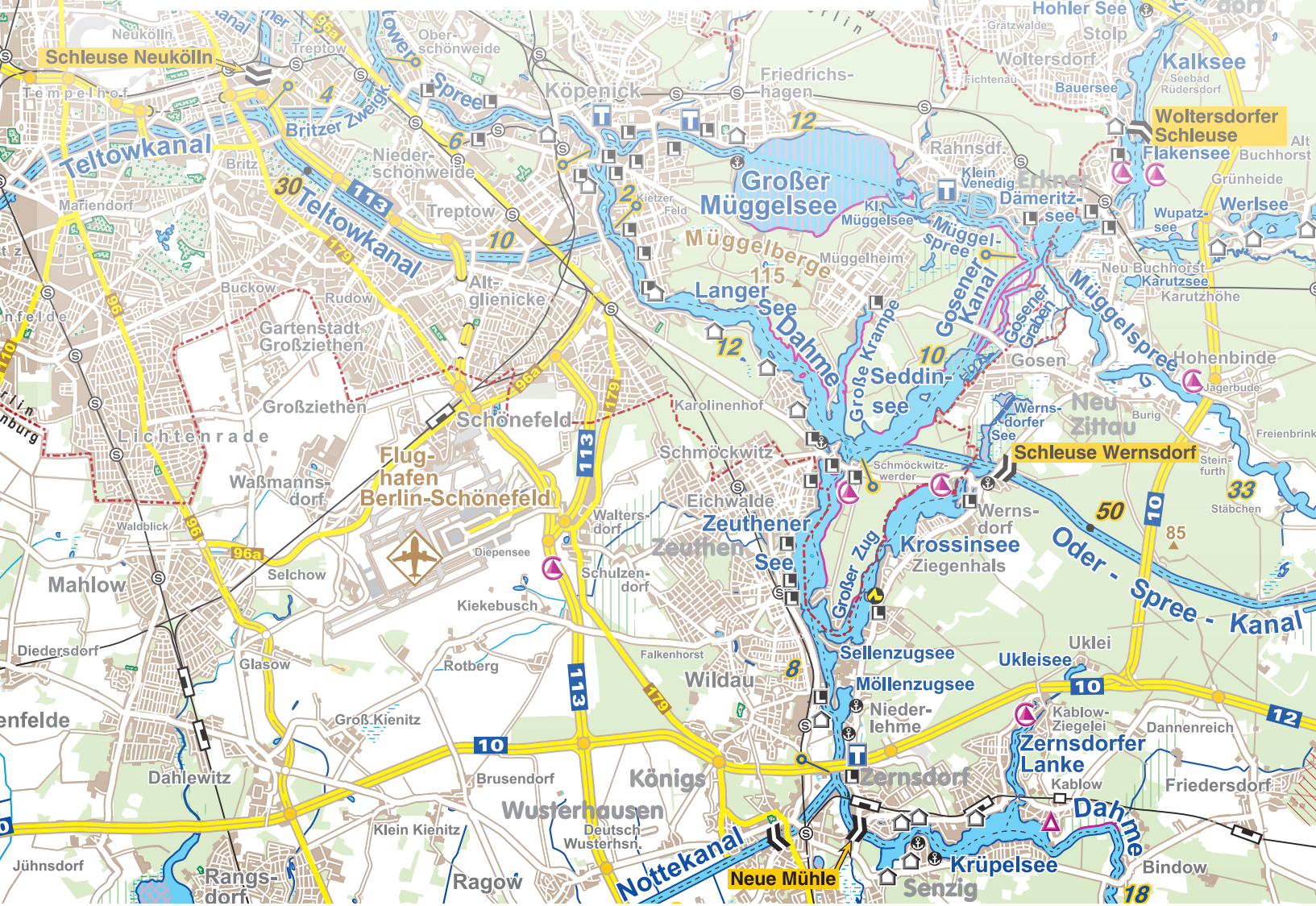
Planen Sie für Ihren Berlin-Törn lieber ein paar Tage mehr ein, um sich einen guten Überblick verschaffen zu können. Sollte Ihnen der Verkehr auf dem Wasser in der Berliner Innenstadt zu quirlig sein – kein Problem: machen Sie Ihr Hausboot einfach am Rand des Zentrums fest, etwa in Treptow. Rund um die Insel der Jugend gibt es gleich mehrere Anleger. Von hier aus fahren Sie ganz bequem mit der Berliner S-Bahn oder dem Taxi direkt ins Herz der Metropole.

Vergessen Sie dabei aber nicht, mit Ihrem Hausboot auch die Natur zu genießen – auf

dem Wasserweg von Wildau Richtung Norden bis Schmöckwitz und weiter bis Alt-Köpenick laden viele einsame Buchten zu einem Badestopp vor Anker ein. Lassen Sie sich von einem Kuckuck wecken, beobachten Sie die Fischreiher, welche am schilfigen Ufer in den klaren, fischreichen Seen auf Beute gehen und genießen Sie einfach die Ruhe – kurz: „entschleunigen“ Sie mal! Auch das gehört zu einem gelungenen Hausbooturlaub dazu.

Bei Fragen zu Törnzielen, dem Streckenverlauf der angrenzenden Flüsse und Gewässer oder zu den Besonderheiten des Bootsverkehrs in der Berliner Innenstadt finden Sie weitere Informationen in dieser Broschüre, etwa im „Charter-ABC“ auf den Seiten 32 bis 35, auf Seite 42 (Literatur-Tipps), lassen Sie sich von unserem Törnvorschlag (ab Seite 18) inspirieren (mit Kilometer- und Zeitangaben bis nach Potsdam), oder fragen Sie einfach die freundlichen Mitarbeiter von Nautilus, die sicher auch den einen oder anderen Tipp für Sie haben

Das Team von Nautilus-Hausbootcharter wünscht Ihnen jedenfalls „eine gute Fahrt – immer mit einer Handbreit Wasser unterm Kiel“, wie die Berliner sagen.





Den Indian Summer oder den Altweibersommer, wie diese spezielle Phase gleichmäßiger Witterung im Spätjahr in den deutschsprachigen Ländern auch genannt wird, kann man im Südosten Berlins am besten vom Wasser aus genießen. So chartern wir kurzerhand in Wildau ein schickes, führerscheinfreies Hausboot – und machen uns mit unserem Nautino maxi entspannt auf den Wasser-Weg durch den Teil von Deutschlands Bundeshauptstadt, der für seine Naturnähe und sein weitverzweigtes Fluss- und Seensystem gleichermaßen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist – und genießen dabei das warme, sonnige Ausklingen des Sommers mit der Sicht auf das schon herbstlich leuchtend Laub der am Ufer vorbeiziehenden Bäume.

Wer einen Berlin-Trip plant, sollte neben Reichstagsbesichtigung, East Side Gallery, Checkpoint Charlie, Tränenpalast, den Hackeschen Höfen und der Museumsinsel nicht versäumen, die deutsche Bundeshauptstadt auch vom Wasser aus zu „er-fahren“. Denn wie keine zweite Metropole eignet sich Berlin dazu seiner vielen Seen, Flüsse und Kanäle wegen in idealer Weise. Wir mieten ab Wildau südöstlich Berlins ein ansprechend designtes, praktisches und urgemütliches Hausboot. Der Charterstützpunkt befindet sich, idyllisch und gut geschützt gelegen, direkt vor der heute öffentlich zugänglichen Wildauer

indian summer in berlin

WOCHENENDTÖRN UM DIE MÜGGELBERGE



„Villa am See“. 1925 als Wassersporthaus für leitende Angestellte der Schwartzkopff-Werke erbaut, bietet sie heute Gästen eine gute Gastronomie und eine grosse Terrasse mit Wasserblick. Von dieser aus kann man die Hausboote im Wasser schwimmen sehen.

Nach einer gründlichen Einweisung durch das freundliche und kompetente Personal der Charter-Basis in Wildau starten wir unseren Außenborder, der leise brummend am Heck des Bootes zuverlässig seinen Dienst tut. Gesteuert wird vorn vom „Wohnzimmer“ des Bootes aus – mit geöffneten, großen Glas-Schiebetüren vorn und an steuerbord haben wir trotzdem einen direkten Draht zum Wasser und den



nun – für den Altweibersommer typischen – vorbeiziehenden golden verfärbten Wäldern, Wiesen und prächtigen alten Seevillen.

Die Herkunft des Wortes „Altweibersommer“ mit seinem typischen Hochdruckgebiet und kurzzeitig trockenem, sonnigen Wetter stammt angeblich von Spinnfäden, mit denen junge Baldachinspinnen im Herbst durch die Luft „segeln“. Der Flug-Faden, den die Spinnen produzieren und auf dem sie durch die Luft schweben, soll die Menschen an das ergraute Haar älterer Frauen erinnern. Manch einer erklärt die Begriffe auch mit dem Motiv der „zweiten Jugend“ bei Frauen, die als „unzeitig“ und nur kurze Zeit dauernd angesehen wird. Wie auch immer; wir genießen die spätherbstliche, sonnige Fahrt und die noch einmal überraschend warmen Temperaturen.

Die Bedienung unseres Hausbootes mit dem rechts vorn im Salon installierten Steuerstand ist ganz einfach: Neben dem Steuerrad und dem Lasthebel gibt es bei den meisten Booten Bedienelemente für Bugstrahlruder, ein Horn und einen Tiefenmesser – das war's. Nach achtern gibt es einen guten Blick durch die mittig installierte Hecktür aus geschwungenem Rauchglas, zwei Auto-Rückspiegel und eine elektronische Rückfahr-Kamera mit

einem Display vorn rechts direkt über dem Steuerstand.

Unser Kurs geht zunächst Richtung Norden; wir folgen der grün/rot betonnten Fahrrinne und halten uns dabei immer an Backbord-Seite. Rechterhand zieht erst der verträumte Möllenzugsee vorbei (Tipp: perfekte Ankerstelle!), dann passieren wir auch schon – ohne es richtig zu bemerken – den kleinen Sellenzugsee. Schliesslich öffnet sich an Steuerbord haffartig die Einfahrt zum Krossinsee, auf dem man über Ziegenhals bis nach Wernsdorf schippern kann.

Wir folgen jedoch nordwärts der Dahme, die ab Zeuthen entsprechend Zeuthener See heisst und gemächlich Richtung Norden fließt. Theodor Fontane nannte den beschaulichen Fluss die „Wendische Spree“ – nachzulesen in seinen bekannten „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Das Ende des Zeuthener Sees wird durch eine Brücke markiert – die Schmöckwitzer Brücke. Wir passieren das moderne Bauwerk, welches vor vielen Jahren eine eine klapprige Holzbrücke ersetzte, und richten unseren Kurs nun nach Nordwesten, Richtung Altstadt Köpenick.

Kaum vorstellbar – dort, wo direkt hinter der Brücke aktuell moderne, gesichtslose Wohnblocks entstehen, befand sich bis zur sogenannten politischen „Wende“ in der DDR





eine der ältesten und beliebtesten Ausflugs-Gaststätten für die Großstadt-Berliner: Die legendäre „Palme“. Hier konnten die Städter, für die Schmöckwitz schon „JWD“, also (auf berlinerisch) „janz weit draußen“, war, mit ihren Familien eigenen Kaffee kochen – vor Ort kaufen mussten sie für einen Groschen lediglich das heiße Wasser. Gleich gegenüber liegt die Große Krampe, ein blind endender Dahme-Seitenarm, an dessen Ufern Berlins schönste Campingplätze liegen. Der berühmteste von ihnen, „Kuhle Wampe“, gab seinen Namen einem der ersten deutschen Tonfilme.

Weiter stromabwärts – nun aber mit ordentlichem Gegenwind – passieren wir die Inseln Kleiner und Großer Rohrwall; die bewaldeten, gelb- bis rötlich belaubten Müggelberge liegen jetzt an steuerbord. Gekrönt werden sie durch den weißen Müggelturm, der während unseres Törns von einer warmen, späten Sonne beschienen wird. Nach einem langen Dornröschen-Schlaf ist der schlanke Turm aktuell wieder besteigbar. Der Aufstieg lohnt: Von oben hat man eine herrliche Aussicht Richtung Norden auf den Müggelsee, im Westen liegt weit und dunkel die Bürger- und die Kämmerieheide, und Richtung Süden schaut man auf den westlichen Dahme-Abschnitt, auf dem wir gerade entlangtuckern.

Die Dahme macht nun eine leichte Biegung nach Steuerbord, wir passieren die ehemals olympische Regattastrecke mit der noch immer erhaltenen Zuschauertribüne. Wo vor mehr als 80 Jahren Olympioniken um Gold kämpften, finden heute regelmäßig Ruderregatten einheimischer Clubs statt. Kurz hinter diesem historischen Ort befindet sich eine von den Berlinern „Bammel-Ecke“ genannte Uferstelle. Die trägt ihren Namen nicht zu Unrecht, denn ab und zu kann man hier bei ungünstigem Wind beobachten, wie ungeübte Surfer und Jollensegler kentern –



„Bammel“ ist berlinerisch und bedeutet so viel wie „Angst“.

Dann sehen wir es direkt vor uns: das majestätische Barockschloss auf der Köpenicker Schlossinsel, in dem sich heute ein Kunstgewerbe-Museum mit dem Getäfel und einem Ofen eines Prunkzimmers aus dem schweizerischen Schloss Haldenstein befindet. Dort, wo heute eine dreiflügelige Schloss-Anlage zur Besichtigung einlädt, stand bereits im 8. Jahrhundert eine slawische Burg. Mehrere Nachfolge-Bauten folgten, darunter eine spätmittelalterliche Kastellburg und ein Renaissance-Jagdschloss des Kurfürsten Joachim II von Brandenburg.

Wir halten uns rechterhand der Schlossinsel und biegen in den flachen Frauentog ein, eine kleine Bucht, in der sich ein kostenloser 24 Stunden-Sportboot-Liegeplatz befindet, gekennzeichnet durch das stilisierte „Gelbe Welle“-Symbol. Wir legen an – Kinderspiel mit Bug- und Heckstrahlruder –, machen das Boot fest und erkunden die historische Altstadt von Köpenick mit seinem durch die „Hauptmann-von-Köpenick-Posse“ weltweit bekannten Rathaus (und seinem Rathaus-Keller-Restaurant, in dem regelmäßig hochkarätige Musikveranstaltungen stattfinden) zu Fuss. Wir besichtigen den hübschen Lustgarten (samt Schlosscafé), machen einen Abstecher in die Köpenicker „Freiheit“ – eine Straße in Alt-Köpenick führt diesen Namen, weil es dort einmal ein Gefängnis gegeben hat. Schließlich kehren wir bei „Mutter Lustig“ direkt am Anleger zu frischer, heißer Kürbissuppe ein – passend zu der Jahreszeit mit seinen nun immer kühler werdenden Außentemperaturen.

Am nächsten Tag – und einem reichhaltigen Frühstück an Bord – lösen wir die Festmacher und richten unseren Bug weiter Richtung Norden, nachdem wir aus dem Frauentog herausmanövriert und rechts um die Schlossinsel herum gefahren sind. Wir passieren die relativ niedrige, steinerne Schlossbrücke – hierbei sollte man sich tunlichst in der Mitte der Durchfahrt halten und auf Gegenverkehr achten, denn auch lange Schubverbände nutzen diesen Flussteil gern – und biegen an Steuerbord in die hier beginnende Müggelspree ein. Die Dahme endet an dieser Stelle und mündet hier in den Fluss, dem Berlin seinen Spitznamen „Spree-Athen“ verdankt: linkerhand, also stadteinwärts, heisst der Strom Spree, rechterhand, Richtung Müggelsee, lautet der Name des Flusses Müggelspree. Wir entscheiden



uns für die Variante „rechtsherum“ und tuckern gemächlich, nun Richtung Osten, die mit Villen und Wald bestandenen Ufer entlang, passieren die Allende-Brücke, welche aktuell saniert wird (eventuelle temporäre Sperrungen beachten!), bis wir das kleine, beschauliche, ehemalige Kolonistendorf Friedrichshagen mit seinen Maulbeer-Bäumen, seiner beliebten Bummelmeile Bölschestraße und einigen hübschen Läden, Cafés, Restaurants und dem Kino Union an Backbordseite passieren. Wir überqueren einen Fussgängertunnel, der hier 1929 „versenkt“ wurde und den Menschen seitdem hilft, trockenen Fußes von Friedrichshagen zur gegenüberliegenden Seite in die Kämmerei-Heide zu gelangen. Nun befinden wir uns schon mitten auf dem Großen Müggelsee, der bei stärkerem Wind nicht befahren werden sollte.

Wir halten uns strikt in der gut betonnten Fahrrinne des mit



Mutter Lustig
AUSFLUGSLOKAL KÖPENICK



DAS AUSFLUGSLOKAL
MIT SONNENPLÄTZEN AM WASSER
& BOOTSANLEGESTELLE

FRÜHSTÜCK BEI MUTTERN
Samstag & Sonntag von 09 bis 12 Uhr

Müggelheimer Straße 1 • 12555 Berlin
Reservierungen unter 030 64094884 • www.Mutter-Lustig.berlin



7,4 Quadratkilometern größten Berliner Sees, denn nur diese ist für motorisierte Boote wie unseren Nautino freigegeben.

Rechterhand, also an der Südseite des Sees, grüßen beim Vorbeifahren die Ausflugslokale Rübezahl, Müggelsee-Perle und Müggelhort, an Backbord leuchten tiefrot die Klinker-Gebäude des historischen Wasserwerkes (mit Museum). Wir passieren das Strandbad Rahnsdorf im Nordosten des Sees – gleich daneben befindet sich der angesagte Borkenstrand, ein gemütliches Strandcafé, in dem traditionell viele Köpenicker abends bei Hubert von Goiserns „Da Juchitzer“ und einem Sundowner den Sonnenuntergang genießen (manche sagen, es sei der schönste in ganz Berlin), nachdem sie sich hier Segel- Motor- oder Paddelboote ausgeliehen, einen Surfkurs absolviert- oder einfach wegen der besonderen Atmosphäre hierher gefunden haben.

An den „Bänken“, einem Flachwassergebiet im Osten des Sees, biegen wir rechts in die Durchfahrt zum Kleinen Müggelsee ein, der einige gute Ankerplätze bereithält, und wenden unseren Kurs dann gleich wieder scharf nach Backbord, vorbei an dem Imbiss des Müggelsee-Fischers Thamm, dem für seine Live-Konzerte bekannten Ausflugsrestaurant Neu-Helgoland und der kleinsten Fähre Berlins – einem Ruder Kahn –, und wir tuckern weiter ostwärts die Müggelspree Richtung Dämeritzsee entlang, das sogenannte „Neu-Venedig“ mit seinen vielen kleinen Wochenendhaus-Grundstückchen aus DDR-Zeiten und seinen vielen pittoresken Fluss-Armen passierend.

Wer will, mietet sich in der Charterbasis in Wildau vor der Abfahrt gleich noch zwei schlanke Paddelboote (aus eigener Produktion), deponiert sie auf dem Hausboot-Dach, und erkundet damit das weitverzweigte Gewässernetz von „Neu-Venedig“ paddelnd, denn dazu ist unser Hausboot leider etwas zu groß. Hier, an dieser Stelle, kann man gut nachvollziehen, dass Berlin angeblich mehr Brücken als Venedig besitzen soll. Wir erreichen den Dämeritzsee und biegen nach Steuerbord ab – nur kurze Zeit später befahren wir den schnurgeraden, von Kiefernwald gesäumten und ganz stillen Gosener Kanal, uns nun wieder Richtung Sü

Wer will, kann auch hier seine Kajaks zu Wasser lassen und den nur ein kleines Stück südöstlich vom Kanal verlaufenden, urwaldähnlichen Gosener Graben – ein natürliches Entwässerungsgebiet – er-kunden, am besten von Gosen aus gleich südöstlich der Brücke zu erreichen. Dann öffnet sich der Kanal und mündet plötzlich in den beschaulichen, langgezogenen Seddinsee mit herrlichen, bei westlichen Winden gut geschützten, einsamen Ankerplätzen am Westufer. Dann erreichen wir wieder Schmöckwitz – unsere „Kleine Umfahrt“

(Bitte beachten: die Kilometer- und Zeitangaben sind lediglich ungefähre Angaben, die nicht garantiert werden können. Sie hängen vom Verkehrsaufkommen, Schleusenzeiten und –dauer, den zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf dem Wasser sowie weiteren Einflüssen ab. betriebsbereites UKW-Funkgerät, Einfahrt in den Bereich nur bis 10 Uhr). Weitere Infos finden Sie in unserem Charter-ABC auf Seite 33

TÖRNZIEL AB BASIS WILDAU	ENTFERNUNG IN KM (CA. DAUER)
Schmöckwitz	7 km (1 h), Dahme-Wasserstraße
Schloss Köpenick mit Altstadt	19 km (knapp 3 h), Dahme-Wasserstraße, Langer See, Dahme
Müggelsee (über Alt-Köpenick)/Friedrichshagen	23 km (gut 3 h), Dahme, Müggelspree
Insel der Jugend/Klipper Restaurant/Rummelsburger See	28 km (4 h), Dahme, Müggelspree, Treptower Spree
Mühlendamm Schleuse/ Berliner Rathaus	34 km (knapp 5 h), Dahme, Spree
Schiffbauerdamm (mit Anleger)/Reichstag	37 km (gut 5 h), Dahme, Spree
Tiergarten/Bellevue (mit Anleger)	40 km (knapp 6 h), Dahme, Spree
Schleuse Charlottenburg/ Übergang zur Spree-Oder-Wasserstraße	46 km (knapp 7 h), Dahme, Spree
Anleger Charlottenbrücke Spandau/Schleuse Spandau (Richtung Norden)	54 km (knapp 8 h), Dahme, Spree, SOW
Einfahrt in die Havelseen bei Pichelswerder/Scharfe Lanke	58 km (gut 8 h), Dahme, Spree, SOW
Großer Wannensee Südufer	68 km (knapp 10 h), Dahme, Spree, SOW, Havel
Jungfernsee/Glienicker Brücke/Potsdam	71 km (gut 10 h), Dahme, Spree, SOW, Havel
Schwielowsee	84 km (12 h), Dahme, Spree, SOW, Havel
Halbinsel Werder Havel	88 km (12,5 h), Dahme, Spree, SOW, Havel
Brandenburg/ Vorstadtschleuse Brandenburg/Anleger	124 km (knapp 18 h), Dahme, Spree, SOW, Havel

rund um die jetzt in vielen Rottönen schimmernden, dicht bewaldeten Müggelberge ist damit vollendet. Wir passieren erneut die Schmöckwitzer Brücke, dieses Mal jedoch aus Nordosten kommend, und machen gleich rechterhand hinter der Brücke an einem gut geschützten, kostenlosen Sportboot-Anlieger fest. Hier verbringen wir die Nacht, nicht ohne vorher noch bei dem gemütlichen vietnamesischen Restaurant auf der anderen Seite der Brücke eingekehrt zu sein. Am nächsten Morgen, nach einer ruhigen Nacht, werden wir gleich nach dem Frühstück aufbrechen zu dem Ausgangspunkt unseres Wochenende-Törns, der nun in südwestlicher Richtung gelegenen Nautilus-Charterbasis.

Fazit: Sicherlich kann man die von uns befahrene Strecke der „Kleinen Umfahrt“ auch an einem Tag bewältigen – wenn man früh genug startet. Doch dann könnte vielleicht der Umstand entfallen, der diesem Törn seinen besonderen Reiz verleiht: dieser besteht in dem entschleunigten, leisen Dahintuckern, dem Geniessen der eindrucksvollen, naturnahen Flusslandschaft mit seinem fischreichen, sauberen Wasser in Badequalität, an deren Ufer Reiher Wache stehen und über denen Greifvögel kreisen. Auch würde man dann wohl einige der orts-typischen Sehenswürdigkeiten verpassen, die bei kürzeren oder längeren Törn-Stopps nur zu Fuss zu erlaufen sind. Eines steht für uns jetzt schon fest: Wir kommen wieder, um in „Spree-Athen“ zu chartern – dann wollen wir jedoch die „Grosse Umfahrt“ meistern, die uns quer



durch Berlins Zentrum über die Havel bis nach Potsdam – und wieder zurück über Teltow und den gleichnamigen Kanal führen soll. Die dafür benötigte Zeit? – soll dann für uns keine Rolle spielen, denn: unser schwimmendes Haus haben wir ja dann immer dabei.

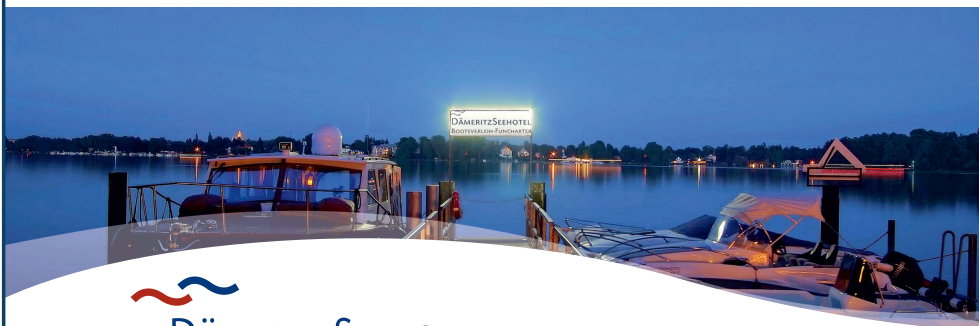
GENUSS ZUM ANLEGEN

Mit einem herrlichen Blick auf den Dämeritzsee genießen Sie hier saisonale und regionale Spezialitäten, gekonnt und liebevoll zubereitet, im Restaurant oder auf der Terrasse.

An unserem hauseigenen Bootssteg empfangen wir Sie gern und verwöhnen Sie mit erfrischenden Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten, bis in die Abendstunden.

Werfen Sie doch gleich einen Blick in unsere Speisekarte auf www.daemeritzseehotel.de!

RESTAURANT HESSEN *WINKEL*




DÄMERITZSEEHOTEL
BERLIN KÖPENICK

Kanalstraße 38/39, 12589 Berlin Köpenick · Tel. 030 616 74 40 · www.daemeritzseehotel.de

VON DER WASSERSTADT FÜRSTENBERG nach templin oder müritz



Fürstenberg/Havel, die kleine Stadt im Norden des Landes Brandenburg (Landkreis Oberhavel), ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für Ihren Hausboot-Törn. Das „südliche Tor nach Mecklenburg-Strelitz“ mit dem herzoglichen Schloss des Architekten Julius Löwe liegt perfekt eingebettet im Neustrelitzer Kleinseenland – nicht umsonst führt das durch die Havel und eine Vielzahl von Seen geprägte Fürstenberg seit 2013 die Zusatzbezeichnung „Wasserstadt“.

Fürstenberg gehört überwiegend zum Naturraum des Neustrelitzer Kleinseenlandes. Im Südosten hat die Stadt Anteil am Naturraum Gransee. Das Gebiet Fürstenbergs wird von Westen nach Südosten von der Havel durchflossen. Größte Seen sind der Stolpsee (3,7 km²) am Rand der Himmelpforter Heide und der Thymensee (1,1 km²). Der Große Wentowsee (2,8 km²) gehört teilweise zum Stadtgebiet. Das Stadtzentrum wird von Baalensee, Röblinsee und Schwedtsee umschlossen und von der Havel in vier Läufen durchflossen. Der südliche Schifffahrtskanal und der Iserdiek genannte nördliche Havellauf begrenzen den Großen Werder, jene Insel, auf der die ursprüngliche Stadsiedlung entstand (Achtung: genannte Gewässer teilweise nicht befahrbar, siehe Karte).



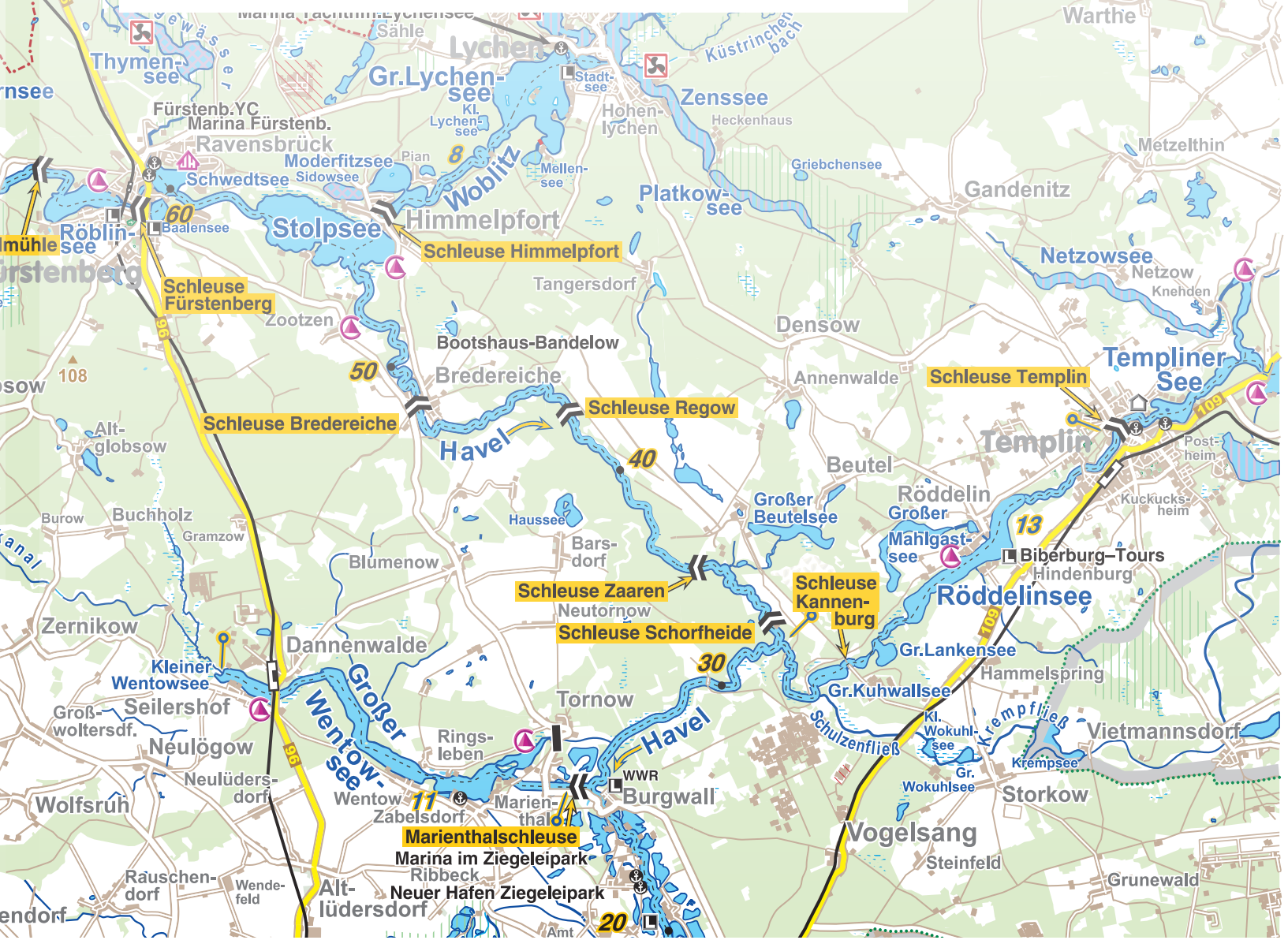
Von unserer Basis in Fürstenberg an der Oberen Havel-Wasserstraße ist es nicht weit bis zum südöstlich gelegenen Himmelpfort. Dort zweigt die Nebenstrecke der Lychener Gewässer ab. Die Verbindung zur Hauptstrecke der Oberen Havel-Wasserstraße wird durch die Schleuse Himmelpfort zwar schiffbar gehalten, jedoch ist die Brücke Himmelpfort für unsere Hausboote leider zu flach, so dass das Revier von hier aus die Havel Richtung Südosten nicht befahren werden kann. Doch reichlich entschädigt wird der Bootsfahrer, wendet er seinen Bug ab Fürstenberg Richtung Westen: Mit Ihrem Nautilus-Hausboot fahren Sie gemächlich erst durch den Ziern-, dann durch den Ellbogensee, durchqueren die idyllische Landschaft der Müritz-Havel-Wasserstraße mit dem Großen Pälitzsee, Canower-, Labus- und Gobenowsee, bevor Sie über Wolfsbrucher Schleusenkanal, Zechlinerhütte und den Rheinsberger See schließlich den Grienericksee mit dem Schloss Rheinsberg erreichen.

Wer ein paar Tage mehr Zeit mitbringt, fährt mit seinem Hausboot ab dem Labussee weiter Richtung Nordwesten, durchwandert

erst den Vilz- und dann den Zotzensee, um schließlich am Ende der Müritz-Havel-Wasserstraße erst in die Kleine Müritz und dann, nördlich, auf die Müritz, den größten Binnensee Deutschlands zu gelangen. – Sie sehen, die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt – Sie allein entscheiden, wohin Sie Ihr Hausboot-Törn führt, und wie lange Sie im „Hausboot-Paradies“ im Nordosten Deutschlands unterwegs sein wollen.

Bei Fragen zu Törnzielen, dem Streckenverlauf der angrenzenden Flüsse und Gewässer oder zu den Besonderheiten des Bootsverkehrs finden Sie weitere Informationen in dieser Broschüre, etwa im „Charter-ABC“ auf den Seiten 32 bis 35, auf Seite 42 (Literatur-Tipps), lassen Sie sich von unserem Törnvorschlag (ab Seite 26) inspirieren (mit Kilometer- und Zeitangaben bis zur Müritz), oder bitten Sie einfach die freundlichen Mitarbeiter von Nautilus, Ihnen einen Törnvorschlag für die Dauer Ihrer Hausboot-Miete zu unterbreiten.

Das Team von Nautilus-Hausbootcharter wünscht Ihnen jedenfalls eine gute Fahrt – und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.





Fürstenberg ist eine (Boots-) Reise wert, denn von der idyllisch gelegenen mittelalterlichen Stadt, die überwiegend zum Naturraum des Neustrelitzer Kleinseenlandes gehört, gibt es in allen Richtungen etwas zu entdecken: vor allem teils unberührte Natur, aber auch viele Sehenswürdigkeiten, kulturelle und gastronomische Highlights säumen die Wasserwege Richtung Südosten, wo die Stadt Anteil am Naturraum Gransee hat. Oder Sie bleiben einfach immer in der Nähe: Das Gebiet Fürstenbergs wird von Westen nach Südosten von der Havel durchflossen. Hier gibt es zum Greifen nah etwa den Stolpsee, mit 3,7 km² größter See der Region am Rand der Himmelpforter Heide, und den Thymensee (1,1 km²). Der Große Wentowsee (2,8 km²) gehört teilweise sogar direkt zum Stadtgebiet. Das Stadtzentrum selbst wird von Baalensee, Röblinsee und Schwedtsee umschlossen und von der Havel in vier Läufen durchflossen. Auch wer seinen Bug Richtung Westen auf die Müritz-Havel-Wasserstraße lenkt, wird mit großartiger Natur und einem besonderen Ziel belohnt: der Müritz, dem „Kleinen Meer“ Mecklenburgs. Um dieses einmalige Revier, das nur zwei Autostunden von Berlin entfernt ist, kennen zu lernen, chartern wir kurzerhand in Fürstenberg eines der gemütlichen und praktischen Design-Hausboote – und machen uns entspannt auf den Wasserweg durch den Teil Deutschlands, der für

AUF FONTANES SPUREN HAUSBOOT-TÖRN AB FÜRSTENBERG



seine verträumten Landschaften und seinen Reichtum an Flüssen und Seen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist.

„Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat besitzen“. Das hab ich an mir selber erfahren, und die ersten Anregungen zu diesen „Wanderungen durch die Mark“ sind mir auf Streifereien in der Fremde gekommen. Die Anregungen wurden Wunsch, der Wunsch wurde Entschluß, schreibt Theodor Fontane im Vorwort zur ersten Auflage des ersten Teils „Die Grafschaft Ruppin“ seiner bekannten Wanderungen durch die Mark Brandenburg. So wollen auch wir es halten, indem wir uns – statt in die Fremde zu schweifen – in Fürstenberg ein Hausboot mieten, um den



wasserreichen Nordosten Deutschlands zu erkunden, denn: dieses vielgelobte Wassersport-paradies liegt quasi direkt vor unserer Haustür und ist gut zu erreichen.

Doch wer einen Hausboottörn ab Fürstenberg plant, sollte bereits vorher wissen, wohin es denn ungefähr gehen soll: Richtung Südosten in die Templiner Gewässer? Hier setzt die (zu) flache Brücke in Himmelpfort unserem Nautilus leider eine Wassergrenze. Dann doch lieber Richtung Westen zu den Seen der Müritz-Havel-Wasserstraße? Denn: eine Woche ist nicht lang, und so kommen der Skipper und seine Crew nicht umhin, sich für eines der beiden Reviere entscheiden zu müssen, will man nicht hasten und die Strecken „bummelnd“ genießen. Unser persönliches Ziel für die kommenden sieben Bootstage lautet „Schloss Rheinsberg“ – einmal Hin und zurück, dabei wollen wir auf den Spuren Fontanes wandeln.

Nach einer gründlichen Einweisung durch das Personal

(für dieses Revier benötigen die Charterer einen SBF Binnen-Sportbootführerschein oder einen sogenannten „Charterschein“, mehr dazu in unserem Charter-ABC ab Seite 32) übernehmen wir unser schickes, aufgetanktes Hausboot – und lassen es erst einmal im Hafen stehen. Zu Fuß erkunden wir zunächst die hübsche Altstadt Fürstenbergs mit seinem barocken Schloss. Das wurde zwischen 1741 und 1752 nach Plänen des Baumeisters Christoph Julius Löwe als Witwensitz für eine mecklenburgische Herzogin erbaut und befindet sich auf einer Insel gleich nördlich des Altstadtkerns.

Bereits bei der Anfahrt mit unserem Pkw hatten wir, von der L214 aus Richtung Berlin kommend, einen kurzen Abstecher zur Ruine des Klosters Himmelpfort mit der gut erhaltenen alten Dorfkirche und der Ruine des Brauhauses gemacht; bekannt ist Himmelpfort vielen vor allem als das „Weihnachts-Postamt“ im Haus des Gastes. In Fürstenberg schauen wir uns dann noch die Evangelische Stadtkirche am Marktplatz an, die 1845 vom Mecklenburg-Strelitzer Hofbaumeister Friedrich Wilhelm Buttel im neogotischen Stil erbaut worden war, sowie die Wasserburg, das älteste Bauwerk der Stadt. Von den alten Gebäuden der Burg sind jedoch leider nur noch der (nur von außen zu besichtigende) Ost-, der Süd- und in Teilen der Westflügel erhalten.

Am nächsten Morgen starten wir dann nach einem reichhaltigen Frühstück unseren Außenborder, der sich am Heck befindet und zuverlässig seinen Dienst versieht. Gesteuert wird komfortabel vom Salon vorne rechts aus – von hier hat man in alle Richtungen einen guten Blick nach draussen; zusätzlich hilft die Rückfahr-Kamera, die



Herzlich willkommen!

Die Marina Röblinsee liegt im schönsten Teil der Mecklenburgischen Seenplatte in der Stadt Fürstenberg / Havel an der Oberen-Havel-Wasserstraße.



Geschützte Liegeplätze in ruhiger Lage, idyllische Sonnenuntergänge in der parkähnlichen Anlage, die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Gaststätten machen sie zu einem idealen Hafen für Übernachtungen, oder auch zum gefragten Dauerliegeplatz.

Vor allem wegen der perfekten Verkehrsanbindung ins Zentrum Berlins (Auto: ca. 1.5 Std. / Bahn: 1 Std. mit stündlicher Abfahrt) ist die Marina Röblinsee ein zentraler Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region per Boot, Bahn, Auto oder Fahrrad. Sogar für eine Shopping Tour in die Hauptstadt ist Ihre Übernachtung perfekt geeignet. Komfortable Badezimmer, eine bequeme Lobby sowie der 24/7 – Service runden das Paket ab.

Seien Sie unser Gast!

Hafenmeisterbüro
+49 (0)33093 613071

- 45 Boots Liegeplätze
- Gastlieger willkommen!
- Breite bis 5m, Länge bis 20m, Tiefgang bis 1,50m
- Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken
- Behindertengerechtes WC
- WLAN-Hotspot
- Rezeption und Lobby
- Kinderspielplatz (öffentlich, 100m)
- Badestelle (100m entfernt)
- Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Ärzte, Kultur in 2,7km Entfernung



Obere-Havel-Wasserstraße • Rechtes Ufer: km 61,9 • Röblinsee • www.marinaroeblinsee.de

direkt über dem Steuerstand vorn angebracht ist. Wir richten unseren Bug Richtung Westen und tauchen bereits kurze Zeit später in eine andere, ruhige und naturnahe Welt ein – vor uns der kleine Röblinsee, in dessen Mitte wir uns wegen eines Flachs gut backbord halten. Nach etwa drei Kilometern passieren wir ohne Probleme unsere erste Schleuse mit dem Namen Steinhavel, und nach weiteren vier Kilometern fahren wir in den Ziernsee ein. Die städtische Architektur Fürstenbergs ist längst einer Natur-Idylle gewichen, die seinesgleichen sucht. Dichter Waldbestand säumt nun die Ufer, in dessen Geäst und Schilf die Reiher unbeweglich auf Beute warten. Wir drehen nach backbord ab, und bei Großmenow gleich wieder nach Steuerbord, und wir gleiten, leise tuckernd in den sich nach Westen windenden Ellbogensee mit der Marina Naturferiendorf Strasen, bevor wir nach insgesamt etwa 15 Kilometern die Schleuse Strasen erreichen.

Wir fahren in den Großen Pälitzsee ein, der ab hier zur Müritz-Havel-Wasserstraße gehört. Eigentlich müssten wir nun unseren Kurs Richtung Südwesten richten, um zum Schloss Rheinsberg zu gelangen. Wir entscheiden uns aber vorher noch für einen Abstecher Richtung Westen zum Canower- und zum Labussee, wo wir am Nordwestufer ankernd die Nacht verbringen, nicht ohne vorher ausgiebig gebadet zu haben. Wir probieren unsere bei Nautilus gleich mitgemieteten Kajaks aus, und danach wird der – ebenfalls gemietete – Grill angeworfen, und ein schöner Sonnenuntergang beendet unseren ersten Tag auf dem Wasser.

Am nächsten Morgen geht es zunächst wieder durch die Schleuse Canow, welche den Labus- mit dem Canower See verbindet, dieses Mal aber in entgegengesetzter Richtung. Wir folgen dem Canower See bis zur Kolonie Großerlang und fahren nur kurze Zeit später nach etwa drei Kilometern in den Wolfsbrucher Schleusenkanal ein. Der nur etwa drei Kilometer lange Kanal mit der Schleuse Wolfsbruch mündet in den (sehr kleinen) Großen Prebelowsee. Von hier aus fahren wir weiter Richtung Südwesten, den Tietzow- und Zootensee sowie den Repenter Kanal entlang, bis wir nach etwa acht Kilometern den Großen Zechliner See erreichen, unser heutiges Etappenziel. Hier gibt es für die Crew ein Eis im Café zur Brücke, und danach machen alle einen Abstecher zur Zechliner Fischerei, wo wir uns mit leckerem Räucherfisch eindecken.

Am nächsten Morgen (es ist mittlerweile schon unser dritter Tag an Bord) gleiten wir gemächlich die acht Kilometer bis zum Tietzowsee zurück. Von hier aus geht es nun nach Steuerbord (Richtung Süden) den Jagow-Kanal entlang bis nach Zechlinerhütte mit dem Schlabornsee. Nach weiteren



zwei Kanal-Kilometern fahren wir schließlich bei Schlaborn in den Rheinsberger See ein. Geschafft? Noch nicht ganz! Denn an dessen Ufer befindet sich nicht das Rheinsberger Schloss, wie man annehmen könnte, wohl aber das Hafendorf Rheinsberg, dem wir einen Besuch abstatten, um hier über Nacht mit Landstrom unsere Batterien aufzuladen.

Vorher tuckern wir noch ganz langsam um die mitten im See befindliche Remus-Insel herum, und folgen dann der betonnten Einfahrt zum Hafendorf, steuern den rot-weißen Leuchtturm an und richten uns nach den Schildern, die uns zum Gästehafen dirigieren. Hier angekommen, mieten wir uns ein paar SUPs und befahren mit den Stand Up-Paddelboards noch einmal den schönen Rheinsberger See, dieses Mal aber ganz dicht am grün bewachsenen Ufer entlang. Abends steht ein Abstecher ins nahe Rheinsberg mit einem Restaurantbesuch an, das wir nach einem halbstündigem Spaziergang erreichen.

Tag vier beginnt mit einer Besichtigung des Schlosses Rheinsberg – wir haben unser Törnziel erreicht. Die Geschichte des Ortes, der das Prädikat Staatlich anerkannter Erholungsort trägt, hängt vor allem mit dem Schloss Rheinsberg zusammen. Bekannt wurde Rheinsberg durch das Buch Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte von Kurt Tucholsky – und natürlich durch die Erwähnung in den Wanderungen durch die Mark Brandenburg von Theodor Fontane.



Der schrieb schon in seinem Vorwort zu Teil 1 seiner Wanderungen: „Hinter dem Säulengänge glitzerten die gelben Schloßwände in aller Helle des Tags, kein romantischer Farbenton mischte sich ein, aber Schloß und Turm, wohin das Auge fiel, alles trug den breiten historischen Stempel. Von der andern Seite des Sees her grüßte der Obelisk, der die Geschichte des Siebenjährigen Krieges im Lapidarstil trägt. So war das Bild des Rheinsberger Schlosses, das, wie eine Fata Morgana, über den Leven-See hinzog, und ehe noch unser Boot auf den Sand des Ufers lief, trat die Frage an mich heran: So schön dies Bild war, das der Leven-See mit seiner Insel und seinem Douglas-Schloß vor dir entrollte, war jener Tag minder schön, als du im Flachboot über den Rheinsberger See fuhrst, die Schöpfungen und die Erinnerungen einer großen Zeit um dich her? Und ich antwortete: nein“.

Schloss Rheinsberg, nur etwa 100 km nordwestlich von Berlin entfernt und im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gelegen, gilt als Musterbeispiel des sogenannten Friderizianischen Rokkos und diente sogar als Vorbild für Schloss Sanssouci in Potsdam. Wir erfahren, dass sich dort, wo sich heute das Schloss Rheinsberg befindet, im Mittelalter eine Wasserburg gestanden hat. Die Familie von Bredow hatte Rheinsberg im Jahre 1464 von den von Platen „erheiratet“. 1524 kam Rheinsberg mit der Herrschaft Ruppin an die Mark Brandenburg.

1566 ließen die von Bredows ein Wasserschloss in Renaissanceformen an der Stelle des Wasserschlosses erbauen, das im Dreißigjährigen Krieg jedoch stark beschädigt wurde. 1618 gehörte es Kuno von Lochow, und nach dem Aussterben dieser Linie fiel es an Kurfürst Friedrich Wilhelm, der es seinem General Franz du Hamel schenkte. Mit Genehmigung des Kurfürsten verkaufte der es aber gleich weiter an Benjamin Chevenix de Beville, der das Anwesen im März 1734 für 75.000 Taler an den preußischen König Friedrich Wilhelm I. veräußerte. Friedrich Wilhelm wiederum schenkte es seinem Sohn Kronprinz Friedrich, dem späteren König Friedrich II. für dessen Loyalität.

1736 zog dieser mit seiner Frau, der Kronprinzessin Elisabeth Christine, in den südlichen Flügel des Schlosses. In den Jahren bis 1740 ließ Friedrich das Schloss umfangreich von den Baumeistern Johann Gottfried Kemmeter und Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff, der von Kemmeter das architektonische Handwerk gewissermaßen erlernte, ausbauen und erweitern. So wurde der eingeschossige Bau um ein Obergeschoss ergänzt und der Ostflügel um 25 Meter verlängert. Friedrich selbst bezeichnete seine Jahre auf Schloss Rheinsberg immer als die „glücklichsten seines Lebens“. Hier gründete er die erste Freimaurerloge in Preußen. Seine Zeit in Rheinsberg sollte dann erst 1740 enden - mit der Thronbesteigung.

Bis zur Enteignung 1945 gehörten Schloss und Gut dem Haus Hohenzollern. In der Deutschen Demokratischen Republik war im Schloss eine Diabetiker-Klinik untergebracht. Heute gehört das Schloss mit seinen Gartenanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.

Nach aufwendigen und umfangreichen Restaurierungen ist das Schloss heute wieder als Museum zu besichtigen. Es beherbergt auch das Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum.

Im ehemaligen Kavaliershaus ist seit 1991 die Musikakademie Rheinsberg untergebracht, die das Schlosstheater betreibt. Seit 1991 findet das internationale Opernfestival Kammeroper Schloss Rheinsberg im Schlosstheater (Kavalierhaus), Schlosshof und Naturtheater statt.





Wir beschließen, noch einen weiteren Tag in Rheinsberg zu verbringen und lassen unseren Nautilus einfach im Hafendorf stehen. Unser Ziel ist heute, am fünften Tag unseres Hausboot-Törns, den Rheinsberger Rhin mit einem Kajak abzufahren. Stellenweise schnell strömend, schlängelt sich der Rheinsberger Rhin auf etwa 18 km Länge und einem Gefälle von 17 m von Rheinsberg über Zechow und Rheinshagen (hier gibt es eine

Umfrage-Stelle für die Paddelboote) durch ausgedehnte Wälder und Feuchtwiesen bis Zippelsförde – ein Muß für paddel-affine Naturliebhaber!

An manchen Stellen sind sportliches Geschick und etwas Konzentration gefragt, wie sich herausstellt – eines unserer Crewmitglieder kentert, klettert aber schnell wieder in sein Boot und paddelt tapfer weiter. Nach der erlebnisreichen Tour, die nur in der Zeit vom 15. Juni bis 31. Oktober angeboten wird, und zu der man sich vorher telefonisch anmelden sollte (sehr gefragt, es gibt nur wenige Plätze), bei der wir einige umgestürzte und über den Flußlauf ragende Bäume unter- und überqueren mussten, gibt es einen Transfer zurück zur Einsatzstelle in Rheinsberg.

(Bitte beachten: die Kilometer- und Zeitangaben sind lediglich ungefähre Angaben, die nicht garantiert werden können. Sie hängen vom Verkehrsaufkommen, Schleusenzeiten und –dauer, den zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf dem Wasser sowie weiteren Einflüssen ab. Insbesondere für den Törn ab Richtung Fürstenberg nach Mirow und dann weiter zur Müritz hängen die Etmale stark von der Dauer der Schleusungen in den zu passierenden vier Schleusen (bis Mirow) bzw. fünf Schleusen (bis Kleine Müritz / Müritz) ab. Mit Wartezeiten ist je nach Saison und Tageszeit zu rechnen.

TÖRNZIEL AB BASIS FÜRSTENBERG	ENTFERNUNG IN KM (CA. DAUER)
Mirow mit Wasserwander-Rastplatz Mirow (Richtung Westen / Nordwesten) und Röblinsee, Ziernsee, Ellbogensee, Großer Pälitzsee, Canower See, Labussee, Vilzsee, Zotzensee. Achtung: bis Mirow müssen die vier Schleusen Steinhavel (3 km ab Fürstenberg), Strasen (km 15), Canow (km 22) und Diemitz (km 25) absolviert werden. Die Schleuse Mirow ist etwa 34 km Wasser-Weg von Fürstenberg entfernt. Mit Wartezeiten ist je nach Saison und Tageszeit zu rechnen.	34 km (5 h) bis Mirow bzw. bis Schleuse Mirow (ohne Schleusen) mit Ziernsee (7 km), Ellbogensee (11 km), Strasen mit Marina Naturferiendorf (15 km), Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW) mit Großer Pälitzsee (16 km), Abzweig zum Wolfsbrucher Schleusenkanal (19 km), Canower See (21 km), Labussee (22 km), Vilzsee (26 km), Zotzensee (30 km).
Rheinsberger See mit Hafendorf Rheinsberg und Grienericksee mit Rheinsberger Schloss (Richtung Westen / Südwesten / Süden) und (ab Abzweig Abzweig Großer Pälitzsee – siehe oben) Wolsbrucher Schleusenkanal, Großer Prebelowsee, Tietzowsee, Jagowkanal, Schlabornersee mit Zechlinerhütte und Schlaborner Kanal	30 km (gute 4 h) bis Rheinsberger See mit Hafendorf Rheinsberg / 32,5 km (ca. 4,5 h) bis Grienericksee und Schloss Rheinsberg (ab Abzweig Großer Pälitzsee eine weitere Schleuse Wolfsbruch bei km 22 ab Fürstenberg), Rheinsberger Gewässer mit Zechliner Gewässern, Wolsbrucher Schleusenkanal, Jagower Kanal, Schlaborner Kanal, Reke
Kleine Müritz mit Rechlin / Müritz / Hafendorf Müritz mit Marina Müritz, Claassee und Rechlin-Nord (Richtung Westen / Nordwesten / Norden) mit Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW, ab Mirow, siehe oben), Sumpfsee, Kleiner Müritz	Kleine Müritz (km 43 ab Fürstenberg, ca. 6,5 h) / Südeinfahrt Müritz (km 46, ca. 7 h) / Hafendorf Müritz mit Marina Müritz und Claassee (km 48, ca. 7,5 h); Gewässer bis Mirow / Schleuse Mirow siehe oben.

Wer will, kann stattdessen auch etwa elf Kilometer von Alt Ruppin nach Boltenmühle paddeln – und zurück mit dem Fahrrad fahren. An der Padelboot-Verleihstation in Alt Ruppin setzt man mit dem Boot am Alten Rhin ein und erreicht bereits nach kurzer Zeit den Rhin erreicht. Von hier aus hält man sich backbord und erreicht kurze Zeit später die Schleuse Neumühle, durch die man sich schleusen lassen kann – oder man benutzt die Slipanlage. Hinter der Schleuse befindet sich der ruhige Molchowsee mit dem River Cafe und der Teetzensee. Nach Unterquerung der Stendenitzbrücke

selber gejagt wird. Sonst – Stille.

Nach einem morgendlich Bad im kühlen, klaren Rheinsberger See und einem leckeren Frühstück mit dampfendem Kaffee und Rührei aus der Bord-Küche starten wir den Motor und liften den praktischen Pfahlanker – zur Sicherheit hatten wir auch noch einen klassischen Anker ausgebracht. Als auch dieser wieder eingeholt ist, tuckern wir bewusst langsam wieder zurück Richtung unserem Ausgangsbasis Fürstenberg. Den letzten Tag an Bord unseres Nautilus wollen wir noch einmal so richtig genießen, und wir legen hier und da an besonders



kommt man auf den Zermützelsee mit der Waldschenke. Nach einer Einkehr geht es ein letztes Paddel-Stück weiter bis zur Boltenmühle, wo bereits die Fahrräder für die Rückfahrt nach Alt Ruppin bereitstehen. Am Abend verlassen wir das Hafendorf Rheinsberg und ankern am Südostufer des Rheinsberger Sees. Hier wollen wir – mitten in der Natur und umgeben nur von Schilf und dichtem Wald – die Nacht verbringen. Es gibt geräucherten Fisch aus der Zechliner Fischerei, dazu Köstritzer Bier und weißen Wein. Um uns herum gluckst es aus vom nahen Ufer, ab und zu schnell ein Fisch an die Wasseroberfläche, der einen anderen Fisch jagt – oder

schönen Stellen noch einmal kleine Zwischen-Stopps ein.

Nach einunddreißig Fluss- und Kanal-Kilometern, drei Schleusen und gut neun Stunden Fahrt (inklusive Schleusen und mehrerer Pausen) machen wir schließlich wieder am Steg der Nautilus-Basis fest. Mit einem letzten Altstadtbummel, einem Restaurantbesuch und einem anschließenden Absacker an Bord beschließen wir unser Hausboot-Abenteuer, das uns bis nach Rheinsberg und damit zu den schönsten Gewässern des Urlaubsgebietes Neustrelitzer Kleinseenland der Mecklenburgischen Seenplatte geführt hat.



**HAMBURGER
YACHTVERSICHERUNG
SCHOMACKER**



**HAUSBOOT
CHARTERN –
ABER SICHER!**

**Schnell
online
versichern!**

Hamburger Yacht-Versicherung
Katharinenhof/Zippelhaus 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 - 36 98 49 - 0
www.schomacker.de

WISSENSWERTES RUND UM IHREN GELUNGENEN BOOTSURLAUB

ANFAHRT

Unsere NAUTILUS-Charterstationen in Wildau südöstlich von Berlin an dem naturnahen Fluß Dahme, direkt vor der historischen „Villa am See – Klubhaus & Hafen“ sowie im brandenburgischen Fürstenberg/Havel in der Nähe von Rheinsberg sind mit dem Pkw einfach zu erreichen. Detaillierte Anfahrtsbeschreibungen entnehmen Sie bitte unseren Übersichtskarten auf den Seiten 16/17 (Wildau) und 24/25 (Fürstenberg)

ANGELN

Generell kann – mit Angelkarte und Fischereischein – in Berlin und Brandenburg von unseren Hausbooten geangelt werden (siehe dazu „Fokus Angeln“ auf Seite 39). Außerdem können Angler bei NAUTILUS in Wildau auch Ruderboote mieten – einzeln oder zum Hausboot dazu (siehe dazu „Tolle Extras für Ihren Urlaub“ auf Seite 43).

ANKERN

Insbesondere die Brandenburgischen Gewässer eignen sich mit ihren windgeschützten Buchten hervorragend für einen Ankerstopp. Die meisten unserer Hausboote verfügen neben üblichem Ankergeschirr auch über einen sogenannten Pfahlanker auf dem Vorschiff. Mit diesem wird das Ankermanöver auf sandigem, flachem Grund an dafür vorgesehenen Stellen außerhalb der Fahrrinne zum Kinderspiel. Gern zeigen Ihnen unsere Mitarbeiter bei der Einweisung, wie ein Pfahlanker funktioniert.

ANLEGEN / ÜBERNACHTEN

Sie können bereits vor Ihrem Urlaub eine Route (zum Beispiel bei aquasirius.de) planen und sich erkundigen, welche Marinas über Gastliegeplätze für Ihr Boot verfügen. Eine Übersicht finden Sie beispielsweise unter reiseland-brandenburg.de/wasser, mecklenburgische-seenplatte.de/hausboot, adac.de/reise_freizeit/wassersport, wassersport-verband.de. Auch an Stegen mit der stilisierten „Gelben Welle“ sind Sie gern gesehene Gäste, eine Übersicht über die 67 Stationen in Berlin, die 184 Gelben Wellen in Brandenburg und die 79 in M-V finden Sie unter gelbe-welle.de. Sie können Ihre Route natürlich auch spontan während des Törns festlegen. Dann empfehlen wir Ihnen umfangreiches Karten- und Infomaterial mitzunehmen – oder einfach bei uns zu

leihen. In der Hochsaison ist es ratsam, vorab telefonisch bei der gewünschten Marina freie Liegeplätze zu erfragen und diese ggf. zu reservieren. Bei den Kosten für einen Liegeplatz kann mit einem Betrag von ca. 15 bis 20 Euro pro Nacht gerechnet werden. Zusätzlich kommt der Verbrauch für Landstrom, Frischwasserausfüllung und Fäkalienabsaugung dazu. Hierfür empfehlen wir Ihnen einen ausreichenden Vorrat an 50,- Cent bis 2-Euro-Münzen dabei zu haben. Selbstverständlich können Sie auch die eine oder andere Nacht in einer geschützten Bucht vor Anker gehen. Wir empfehlen, jede zweite Nacht (oder Tag) eine Marina aufzusuchen und das Boot an Landstrom anzuschließen um eine Tiefenentladung der Batterien zu vermeiden.

AUSSTATTUNG – MIT „PÜTT UN PANN“

Unsere Boote besitzen eine Küche, die mit Geschirr und Besteck für die jeweils angegebene maximale Personenzahl ausgestattet ist. Ebenfalls vorhanden sind Herd, Spüle, Kühlschrank sowie die gängigsten Kochutensilien (Töpfe, Pfanne, Kaffee-Zubereiter, Korkenzieher, Dosenöffner und vieles mehr). Außerdem befinden sich an Bord Kopfkissen (80 x 80 cm) und Bettdecken (135 x 200 cm) für die Anzahl der Personen, für die das Boot zugelassen ist. Bettwäsche und Handtücher können Sie gern zum Preis von 15 Euro/Person mieten oder selbst mitbringen. Zudem befinden sich Schwimmwesten für die jeweils angegebene maximale Personenzahl an Bord. Für Kinder bieten wir gewichtsklassifizierte Schwimmwesten an. Des Weiteren sind alle unsere Boote mit einem Erste-Hilfe Set sowie einem Feuerlöscher ausgestattet. Das Interieur unserer Boote ist maritim-modern in hellem Holz ausgebaut, große Fensterflächen mit Panoramaverglasung zum Vordeck und an den Seiten sorgen für viel natürliches Licht, und bei allem stehen praktische- und Aspekte des Wohlbefindens im Vordergrund. Soweit nicht anders angegeben, verfügen alle NAUTILUS-Hausboote über eine moderne, komplette technische Ausrüstung, teilweise Bugstrahl- und Heckstrahlruder, eine Rückfahr- und Brückenkamera (fahrbare Hausboote), einen Tiefenmesser, Anzeigen für Frisch- und Abwasser, Batterie und Kraftstoff sowie einen Pfahlanker (außer Nautino mini). Die Boote besitzen eine große überdachte Terrasse auf dem Vordeck und eine weitere große Dachterrasse. Zur Standardausstattung

gehören außerdem Dusche, WC, Waschbecken, Spiegel, Warm- und Kaltwasser, Heizung, E-Landanschluss, ein TV mit DVD-Player, Radio, eine Badeleiter sowie ein Insektenschutz.

BADEN

Alle NAUTILUS-Hausboote verfügen über ausklappbare Badeleitern, damit Sie nach dem Sprung ins kühle Nass auch wieder komfortabel zurück an Bord gelangen können. Bitte achten Sie darauf, dass beim Baden der Bootsmotor ausgeschaltet ist, so vermeiden Sie Verletzungsgefahren. Bitte informieren Sie sich auch vorab über die Tiefe und Beschaffenheit des Untergrundes.

BEIBOOT

NAUTILUS-Chartergäste haben die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr zu Ihrem Hausboot auch ein Beiboot (kleines Ruderboot) für 8 Euro pro Tag (max. 50 Euro) dazu zu buchen (siehe dazu „Tolle Extras für Ihren Charterurlaub auf Seite 43).

BEFAHRENS-VERBOTE

Generell gilt, dass unsere Hausboote aus versicherungstechnischen Gründen nachts (Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) nicht fahren dürfen. Bitte beachten Sie auch, dass unsere Hausboote bei mehr als 3 Windstärken (Beaufort; entspricht 7 kn oder 3,6 m/s oder 13 km/h) nicht mehr bewegt werden dürfen und an einem sicheren Liegeplatz befestigt werden müssen.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin (WSA) Berlin hat für die Spree in der Zeit von 9 bis 19 Uhr zwischen Mühlendamm Schleuse und Lessingbrücke (Berliner Innenstadt) eine UKW-Sprechfunk-Pflicht festgelegt. In dieser Zeit darf die Innenstadt nur mit entsprechendem Funk an Bord und von einem Bootsführer, der im Besitz eines Funkscheins ist, befahren werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Boote nicht mit Funk ausgestattet sind, der entsprechende Bereich also mit NAUTILUS-Hausbooten nicht befahren werden darf. Der Landwehrkanal in Berlin kann hinsichtlich der Vielzahl von niedrigen Brücken leider nicht mit unseren Booten befahren werden. Für Ihren Berlin-Bummel empfehlen wir Ihnen aufgrund der hohen Berufsschiffahrts-Dichte und schlechten Anlegemöglichkeiten auf dem Wasser in diesem Bereich, das Boot außerhalb der Berliner Innenstadt festzumachen (zum Beispiel in der Citymarina Rummelsburg mit gutem S-Bahn-Anschluss) und von dort einfach die öffentlichen Verkehrsmittel für die Fahrt in die Innenstadt zu nutzen.

BENZINVERBRAUCH

Unsere Boote werden mit 65 Litern Benzin (Super) übergeben (angeschlossener 25 l – Tank und zwei zusätzliche 20 l – Ersatzkanistern). Der Verbrauch eines 15-PS-Motors liegt bei 5-7 km/h bei ca. 3-5 l pro

Stunde. Ein 25-PS-Motor verbraucht ca. 6-8 Liter bei 7-9 km/h. Erfahrungsgemäß fahren unsere Gäste im Schnitt 20 bis 30 Stunden pro Woche. Gerne können Sie den Benzintank vor der Rückgabe selbst neu befüllen – oder wir übernehmen dies für 3 Euro pro Liter für Sie. Der konkrete Verbrauch hängt von vielen verschiedenen Faktoren (z.B. Zuladung, Wind- und Wetterbedingungen, Strömung usw.) ab. Eine Übersicht über Wassertankstellen finden Sie auf den Booten oder unter wassersportverband.de.

BETRIEBSKOSTEN

Der Kraftstoffverbrauch wird am Ende Ihrer Charter nach dem tatsächlichen Verbrauch abgerechnet. Alternativ können Sie jedoch auch die Premium-Pauschale wählen – in diesem Fall sind 65 Liter Benzin für Ihren Törn inkludiert (siehe dazu auch „Premium-Pauschale“ auf Seite 40).

EINKAUFEN

In der Nähe unserer Charterstation in Wildau an der Dahme befinden sich zwei große Supermärkte, in denen Sie sich mit Getränken und Lebensmitteln für ihren Törn versorgen können. Diese sind in wenigen Autominuten oder fußläufig leicht zu erreichen. An der Charterstation in Fürstenberg (bei Rheinsberg) befinden sich vier große Supermärkte, diese sind ebenfalls in nur fünf bis zehn Autominuten zu erreichen.

EXTRAS AN BORD

Optional können Beiboote, Handtücher, Bettwäsche oder ein Grill dazu gebucht werden. Eine detaillierte Übersicht der angebotenen Extras mit Preisen finden Sie auf der Seite 43 unter „Tolle Extras für Ihren Chartersörn“.

FÄKALIEN-ENTSORGUNG / SCHMUTZWASSER

Die Fäkalien und das Schmutzwasser werden auf unseren NAUTILUS-Hausbooten ordnungsgemäß gesammelt und müssen fachgerecht entsorgt werden. Bei Übernahme der Boote sind diese Tanks leer. Anhand einer Füllstandsanzeige sehen Sie, wann ein Abpumpen notwendig ist. Das ist bei etwa $\frac{3}{4}$ der Anzeige der Fall. Welche Abpumpstationen es im jeweiligen Revier gibt, entnehmen Sie bitte den Übersichtskarten auf den Seiten 16/17 (Wildau) oder 24/25 (Fürstenberg).

FAHRPRAXIS / SKIPPERTRAINING

Im Zuge der theoretischen und praktischen Einweisung wird Ihnen das notwendige Fachwissen vermittelt, das Sie für Ihren Urlaub und den sicheren Umgang mit unseren Booten – auch ohne vorherige Fahrpraxis – benötigen. Sollten Sie ein intensiveres Fahrtraining wünschen, können Sie gern ein Skippertraining bei uns buchen. Das Skippertraining kann am Tag der Übergabe (nach der Einweisung)



charter abc

charter-abc

stattfinden, kostet 40 Euro pro Stunde und dauert maximal 3 Stunden (Sie entscheiden während des Trainings selbst, wann Sie es beenden möchten). Um ausreichend Zeit für Ihr Skippertraining zu planen, bitten wir Sie, dies im Vorfeld anzumelden.

FAHRRAD

Berlin und Brandenburg eignen sich hervorragend zum Fahrrad fahren. NAUTILUS selbst vermietet zwar keine eigenen Bikes, in unserem „Fokus Fahrrad“ auf Seite 38 verraten wir Ihnen jedoch, wo Fahrradfahren am schönsten ist, und wo man gut gepflegte Fahrräder auf Ihrem Törn stunden- oder tageweise mieten kann. Gern können Sie Ihre gemieteten oder selbst mitgebrachten Fahrräder mit an Bord nehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Platz auf dem Boot begrenzt ist und Ihnen dann weniger Terrassenfläche zur Verfügung steht, da die Räder nur auf den unteren Terrassen transportiert werden dürfen.

FÜHRERSCHEIN / CHARTERSCHEIN

Unsere Nautino mini und maxi können aufgrund ihrer geringen Motorisierung bis maximal 15 PS an der Charterstation Wildau (an der Dahme) ohne einen Sportbootführerschein (SBF) gefahren werden. Für unsere Nautino maxi an der Charterstation Fürstenberg (bei Rheinsberg) sowie den Vagabund ist jedoch ein SBF Binnen/Motor zwingend vorgeschrieben. Sollten Sie nicht im Besitz eines solchen SBF sein – kein Problem! In diesem Fall können Sie die Boote mit einem Charterschein fahren, den wir Ihnen nach einer dreistündigen Einweisung (theoretisch und praktisch) ausstellen. Der Charterschein kostet 90 Euro und berechtigt Sie, das Boot im gebuchten Zeitraum im Charterschein-Gebiet zu fahren.

GRILLEN AN BORD

Das Grillen ist auf unseren Booten nur mit einem Holzkohle-Tischgrill (mit Lüftung) gestattet. Gern können Sie diesen bei uns zum Preis von 55 Euro inkl. Holzkohle käuflich erwerben. Bitte beachten Sie: offenes Feuer (mit Ausnahme des Kochfeldes) und eigene Grills (mit Ausnahme von Tischgrill mit geschlossenem Holzkohlebehälter) sind an Bord unserer Boote aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

HANDTÜCHER UND BETTWÄSCHE

Sollten Sie Ihre eigene Bettwäsche und Handtücher mitbringen wollen – kein Problem. Gern stellen wir Ihnen aber auch ein komplettes Bettwäsche-Set gegen eine Gebühr in Höhe von 15 Euro pro Person für die Dauer Ihres Mietzeitraumes zur Verfügung. Bitte geben Sie gleich bei der Buchung an, ob das gewünscht wird.

HAUSBOOT KAUFEN

Der Urlaub auf unseren Booten hat Ihnen so gut gefallen, dass Sie ein eigenes Hausboot besitzen möchten? Nautilus Hausboote bietet Ihnen verschiedene Bootstypen vom kleinen 16 m² großen Nautino bis zum 160 m² großen Ei-Home. Übrigens: alle Hausboote von NAUTILUS gibt es auch als Land-Varianten. Weitere Infos finden Sie unter „Ein gutes Investment“ auf Seite 41.

HUNDE AN BORD

Hunde sind an Bord einiger Nautino maxi gern gesehene Gäste. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir in diesem Fall eine gesonderte Reinigungspauschale von 50 Euro erheben müssen. Generell gilt auf unseren Hausbooten: Nach Beendigung des Mietzeitraumes sind diese besenrein zurückzugeben.

INSEKTEN-SCHUTZ

Die Boote sind in der Dachkoje, im Wohnraum und im Schlafraum mit Insektenschutz-Gaze ausgestattet.

KALTE JAHRESZEIT

Grundsätzlich können unsere Boote das ganze Jahr über gebucht und auch gefahren werden. Für die Wintermonate ist jedoch zu beachten, dass die maritime Infrastruktur nur sehr eingeschränkt zur Verfügung steht. Viele Marinas sind dann geschlossen, Fäkalien-Absaugstationen und Wassertankstellen haben ihren Betrieb eingestellt, und das Fahren ist bei geschlossener Eisdecke nicht möglich. Zudem ist zu beachten, dass durch den höheren Energieverbrauch die Batterien stärker beansprucht werden und das Boot somit jede Nacht an Landstrom angeschlossen werden muss. Das Fahren ist, wie in allen Saisonzeiten, nur bei Tageslicht möglich. Unsere Hausboote können aber auch im Winter als „stationäre Wasser-Villen“ gebucht werden.

KAUTION

Unsere Boote sind im Schadensfall mit einer Selbstbeteiligung von 1.000 Euro haftpflicht- und vollkaskoversichert (siehe dazu auch „Versicherungen“). Dieser Betrag ist spätestens eine Woche vor Charterbeginn zu überweisen oder bei Charterbeginn an unserer Basis in bar oder per Kreditkarte zu hinterlegen. Bei Rückgabe des unbeschädigten Bootes und der Ausrüstung sowie des vollständigen Inventars wird diese Summe wieder zurückgebucht. Sollten Sie die Premium-Pauschale gebucht haben (siehe dazu Seite 40), entfällt die Hinterlegung einer Kautionsversicherung. Sie haben die Möglichkeit, eine Kautionsversicherung abzuschließen, die Ihnen im Schadensfall den einbehaltenen Betrag erstattet.

KINDER AN BORD

Für Kinder ist ein Hausbooturlaub ein ganz besonderes Erlebnis. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder auf dem Boot und am Wasser

(besonders im Hafen und auf den Stegen) stets spezielle Kinder-Schwimmwesten tragen, die wir Ihnen gern kostenlos für die Dauer Ihres Törns zur Verfügung stellen. Für Ihren Aufenthalt mit Baby/Kleinkind empfehlen wir Ihnen ein Boot mit komplett umrundender Reling. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Boote nur begrenzt zur Verfügung stehen. Gern können wir für Sie zusätzlich Sicherheitsnetze anbringen. Ein Baby-Reisebett kann ohne Probleme aufgestellt, jedoch nicht bei uns gebucht werden.

MIET-DAUER

NAUTILUS-Hausboote können Sie zum Beispiel für ein Wochenende (Freitag bis Montag), für eine Kurzwoche (Montag bis Freitag) oder für eine ganze Woche bzw. ganz nach Ihren Wünschen chartern. Außerhalb der Sommerferienzeit beträgt die Mindestmietdauer 3 Nächte und wir sind bei den Übergabe-/ Rückgabeterminen (ausgenommen sonntags) flexibel. In der Hauptsaison (Saison D) können Sie unsere Boote nur für mindestens eine Woche chartern. In dieser Zeit können die Übergaben freitags oder montags stattfinden. An Feiertagen kann es zu Abweichungen kommen.

MITBRINGEN

Ihr NAUTILUS-Hausboot ist bereits bestens für Ihren Urlaub ausgestattet. Darüber hinaus sollten Sie mitbringen: Fernglas, Mückenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille, Taschenlampe, Kamera, Handy, Badehandtuch, (Auto-)Ladekabel 12V, Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtuch (falls Sie das Wäschepaket nicht mitgebucht haben), Münzgeld (0,50 bis 2-Euro-Münzen für die Frischwasser- und Fäkalienstationen). Eine Grundausstattung an Toilettenpapier, Küchenrollen und Müllbeuteln befindet sich bereits an Bord (Bitte achten Sie unbedingt darauf, nur zweilagiges Toilettenpapier zu verwenden, da es sonst zu Verstopfungen kommen kann). Sollten Sie Filterkaffee bevorzugen, bringen Sie bitte entsprechende Filter und -papier mit.

ONE WAY-FAHRTEN

Im Moment sind Einwegfahrten leider noch nicht möglich. Die gewählte Charterstation ist daher Start- und Zielpunkt Ihres Urlaubs.

PKW-STELLPLÄTZE

In Wildau steht eine ausreichende Anzahl von (unbewachten) öffentlichen Parkplätzen in der Nähe der Charterstation zur Verfügung. In Fürstenberg haben Sie die Möglichkeit auf dem Hafengelände zu parken. Die Gebühr hierfür beträgt drei Euro / Nacht und ist an den Hafenmeister zu entrichten.

REINIGUNG / ENdreinigung

Die Endreinigung ist ein obligatorisches Extra, das zum Charterpreis zugebucht wird. Je nach Bootstyp liegt diese zwischen 70 und 100

Euro. Generell gilt, dass die Boote besenrein zurückzugeben sind.

RÜCKGABE

Unsere freundlichen Mitarbeiter in den Charterbasen sind am Tag der Rückgabe um 9 Uhr bereit für die Übernahmen. Bitte beachten Sie im Interesse der nachfolgenden Gäste, dass diese Zeit unbedingt einzuhalten ist und das Boot zu diesem Zeitpunkt besenrein und von Ihren persönlichen Sachen geräumt ist. Bei verspäteten Rückgaben wird eine zusätzliche Nutzungsgebühr pro angefangener Stunde berechnet. Gern können Sie mit dem Boot die letzte Nacht vor der Rückgabe auf unsere Kosten in der jeweiligen Basis-Marina liegen. Im Moment sind Einwegfahrten leider noch nicht möglich. Die gewählte Charterstation ist deshalb Start- und Zielpunkt Ihres Urlaubs.

SCHLAFEN AN BORD

Auf dem Nautino mini steht Ihnen als Schlafmöglichkeit das ausziehbare Doppelbett der Schlafkoje, die Doppelschlafcouch im Wohnbereich sowie die Dachkoje mit einer Liegefläche von 1,40 x 2 m zur Verfügung. Auf dem Nautino maxi steht Ihnen als Schlafmöglichkeit der Schlafraum mit einer Liegefläche von ca. 2,40 x 2m, die Doppelschlafcouch im Wohnbereich sowie die Dachkoje mit einer Liegefläche von 1,40 x 2 m zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Dachkoje mit zwei luftgefüllten Isomatten ausgestattet und nicht beheizbar ist und somit bei niedrigen Temperaturen nicht als Schlafmöglichkeit empfohlen wird. Auf dem Vagabund stehen Ihnen als Schlafmöglichkeiten zwei Schlafzimmer mit je einem Doppelbett sowie zwei Schlafplätze auf der Schlafcouch im Wohnbereich zur Verfügung.

SCHLEUSEN – KOSTEN

Für Sportboote wie unsere NAUTILUS-Hausboote ist das Schleusen kostenfrei. Der Schleusenwart wird sich jedoch über einen kleinen „Obulus“ freuen.

SCHÖNSTE ROUTEN

Die Boote können ab Fürstenberg (bei Rheinsberg) an der Mecklenburgischen Seenplatte oder ab Wildau an der Dahme (Villa am See - Klubhaus & Hafen) gechartert werden. Von hier steht Ihnen die Wasserwelt Berlin/Brandenburgs sowie Mecklenburg Vorpommerns auf unseren überwiegend führerscheinfreien Booten (ggf. mit Charterschein, siehe Stichwort „Führerschein“) in allen Himmelsrichtungen offen: nördlich über Rheinsberg und die Kleinseenplatte bis zur Müritz, westlich zum Wannsee, nach Potsdam oder weiter über die Stadt Brandenburg bis Genthin oder Havelberg, südöstlich über das Dahme-Seengebiet nach Bad Saarow zum Scharmützelsee oder bis in die Nähe des Spreewaldes (siehe hierzu auch



charter abc

charter-abc

„Reviere“ auf den Seiten 16/17 und 24/25 sowie „Törnvorschlge“ auf den Seiten 18 bis 23 und 26 bis 30). Eigene Routenplanungen können Sie sich unter aquasirius.de zusammenstellen. Als Richtwert sollten Sie eine Geschwindigkeit von sechs bis sieben km/h zu Grunde legen, Wartezeiten bei Schleusungen, die in der Hochsaison auch einige Stunden betragen können, nicht eingerechnet.

STROM AN BORD

An Bord unserer NAUTILUS-Hausboote gibt es viele elektrische Geräte. Diese können, wenn das Boot mit Landstrom verbunden ist, problemlos an den 220 V-Bordsteckdosen betrieben werden. Sind sie unterwegs, schaltet die Anlage automatisch auf 12 V um. Handys oder andere elektronische Geräte können dann zum Beispiel über handelsübliche Autoladekabel geladen werden. Einige Boote verfügen bereits über extra USB-Ladestecker. Um die Bootsbatterien regelmäßig aufzuladen und Tiefenentladungen zu vermeiden, muss jede 2. Nacht (oder Tag) eine Marina aufgesucht und das Boot an Landstrom angeschlossen werden.

TANKEN

Bei Übergabe Ihres NAUTILUS-Hausbootes ist der Tank sowie die Reservekanister voll. Die Abrechnung des Kraftstoffverbrauchs bei Rückgabe erfolgt nach tatsächlichem Verbrauch. Chartergste, welche die Premium-Pauschale gebucht haben, zahlen einfach die vorher vereinbarte Pauschale.

TV AN BORD

Alle unsere Boote sind mit einem TV mit integriertem DVD-Player ausgestattet. Da unsere Fernseher nur über eine DVB-T2-Antenne verfügen, ist der Empfang oft sehr eingeschränkt. In der Charterstation Fürstenberg und auf vielen Gewässern besteht kein Fernsehempfang. Das Anschauen von DVDs ist jedoch uneingeschränkt möglich.

ÜBERNAHME DER BOOTE / EINWEISUNG

Eine Übernahme der NAUTILUS-Hausboote ist am Anreisetag ab 15 Uhr möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle bergaben bei zeitgleichem Eintreffen mehrerer Gäste um 15 Uhr erfolgen können. Unser Personal weist Sie theoretisch und praktisch in die Boote ein, damit Sie später den Hafen mit einem sicheren Gefühl verlassen können. Die Einweisung ist für eine Person pro Boot Pflicht. Bitte planen Sie am Übergabetag ausreichend Zeit für die Übergabe und das Kennenlernen des Bootes sowie das Studium der speziellen Wasserverkehrsvorschriften ein. Wir empfehlen Ihnen, die erste Nacht ohne

weitere Kosten in der Basis-Marina liegen zu bleiben und ganz entspannt erst am nächsten Morgen nach dem Frühstück abzulegen.

VERSICHERUNGEN

Keine Sorge: Bei Übernahme Ihres Bootes sind Sie durch den Chartervertrag für die Dauer Ihres Mietvertrages automatisch auch haftpflicht- und vollkaskoversichert, wobei für den Schadensfall vor Mietbeginn eine Kautionsversicherung in Höhe der Selbstbeteiligung (1.000 Euro) zu hinterlegen ist. Mit unserer Premium-Pauschale (siehe dazu Seite 40) entfällt die Hinterlegung dieser Kautionsversicherung. Sie haben die Möglichkeit, eine Kautionsversicherung abzuschließen, die Ihnen im Schadensfall den einbehaltenen Betrag erstattet. Informationen zu weiteren optionalen Versicherungen wie Reiserücktrittsversicherung, Skipperhaftpflichtversicherung, Reisekrankenversicherung oder Skipperinsassenunfallversicherung finden Sie auf unserer Homepage www.nautilus-hausbootcharter.de unter Informationen&Preise / Charterversicherung

WASSER AN BORD

Unsere Boote sind mit einem 400 l – Frischwassertank ausgestattet. Dieses Wasser dient zum Waschen und Duschen, Kochen und Abwaschen und für die Toilette. Das Abwasser wird im 400 l – 800 l-Fkalientank (je nach Bootstyp) gesammelt und von uns bei der Rückgabe abgepumpt. Für das Abpumpen des Fkalientanks und das Befüllen des Frischwassertanks bei Rückgabe fllt eine Pauschale von 40 Euro an (Ausnahme: Premium-Pauschale). Die Tankkapazitten reichen in der Regel für die ersten Tage aus. Sollten Sie während Ihres Trns Frischwasser benötigen oder Fäkalien abpumpen müssen, können Sie dies in den entsprechenden Marinas tun. Informationen dazu finden Sie in der Bordmappe.

WASSERKARTEN UND TRNPLANUNG

Gängige Wasserkarten und weitere Literatur für Ihren Törn in den betreffenden Fahrgebieten befindet sich an Bord und kann zusätzlich bei Übernahme der Boote gemietet werden. Details dazu finden Sie unter „Buch-Empfehlungen“ auf Seite 42.

ZU GUTER LETZT

Bei weiteren Fragen schreiben Sie uns einfach eine Mail an info@nautilus-hausbootcharter.de oder informieren sich telefonisch bei unseren freundlichen Service-Mitarbeiterinnen unter +49 (0)30 243 555 86.



EINES UNSERER HAUSBOOTE BUCHEN? – GANZ EINFACH!

Sie möchten Ihren Urlaub auf dem Wasser verbringen? Gute Entscheidung! Jetzt fehlt nur noch das passende Hausboot. Um das zu finden und zu buchen, gehen Sie einfach auf unsere Homepage nautilus-hausbootcharter.de und suchen sich in Ruhe Ihr Lieblings-Boot aus. Mit einem Klick auf „Buchen/Verfügbarkeit prüfen“ sehen Sie auch gleich, ob es in dem von Ihnen präferierten Zeitraum und an der gewünschten Charterstation verfügbar ist. Sie haben die Wahl zwischen Wildau südöstlich Berlins oder Fürstenberg in der Nähe der Mecklenburgischen Seenplatte im Norden. Übrigens: in Fürstenberg steht Ihnen der Nautino maxi mit einer höheren Motorisierung zu Verfügung. In Wildau können Sie neben dem Nautino maxi auch den Nautino mini, den Vagabund und das Ei-Home mieten. Geben Sie nun einfach Ihren Mietbeginn und das geplante Mietende ein (bitte achten Sie hier darauf, dass es sonntags keine Übergaben und Rücknahmen der Boote gibt, diese werden in der Hauptsaison immer montags, freitags und sonnabends angeboten). In der Nebensaison beträgt die Mindest-Buchungsdauer drei Übernachtungen, in der Hauptsaison sieben. Außerdem wichtig zu wissen: Energiepauschale, Servicepauschale und Endreinigung sind fixe Extrakosten (siehe dazu auch unser „Charter-ABC“ auf den Seiten 32 bis 35). Die anderen Extras können Sie jetzt einfach optional dazu buchen. Nachdem Sie das geschafft haben und den Button „Fortfahren“ betätigen, müssen Sie nur noch ein paar persönliche Daten wie Namen und Anschrift eingeben, und schon geht bei uns per Mail eine Reservierung / Buchung ein. Nur kurze Zeit später haben Sie ein Angebot bzw. einen Vertrag in Ihrem elektronischen Postkasten. Ganz einfach, oder? Bei Fragen rufen Sie uns einfach an oder schicken uns eine Mail. Wir beraten Sie gern!

wie buche ich?



STRESSFREI UNTERWEGS premium pauschale

stressfrei unterwegs | angeln von bord

Statt sich um die vielen einzelnen Extras kümmern zu müssen, haben unsere Gäste die Möglichkeit, eine Premium-Pauschale zum Preis von 390,- Euro zu buchen. Vorteil: Sie genießen Ihren Urlaub auf dem Wasser – und wir kümmern uns um den Rest.

Normalerweise müssen alle Extra-Leistungen auch extra gebucht und bezahlt werden. Das entfällt, wenn Sie sich von vornherein dazu entschließen, unsere Premium-Pauschale mitzubuchen. Diese enthält:

- die Endreinigung
- die Energiepauschale
- die Servicepauschale
- das Wäschepaket für die gebuchte Personenzahl
- 65 l Benzin inklusive
- Bereitstellung der Gewässerkarten
- Quick Check Out jederzeit (auch sonntags) möglich – es ist keine Rückgabe notwendig (Sie können den Schlüssel einfach hinterlegen)
- Abdeckung der Kleinstschäden* – es ist kein Hinterlegen einer Kautions notwendig

Also: bei der Buchung Ihres Hausbootes einfach mit angeben, dass Sie sich für die Premium-Pauschale entschieden haben. Den Rest erledigen wir für Sie!

*Enthalten sind die Kleinstschäden am Boot, welche nicht auf Fahrlässigkeit beruhen. Nicht enthalten sind Schäden, welche durch Handlungen oder Unterlassungen entstehen, über die der Charterer bei der Übergabe belehrt wurde und die er unterzeichnet hat.





Generell kann – mit Angelkarte und Fischereischein – in Berlin von unseren Hausbooten geangelt werden. Mieten Sie sich einfach ein Ruderboot zu Ihrem Hausboot dazu – so sind Sie flexibel und können auch enge Passagen meistern (siehe auch „Tolle Extras für Ihren Charter-Urlaub“ auf Seite 43).

Gastangler aus dem Ausland müssen für die Berliner Gewässer folgende Unterlagen nachweisen: Mitgliedschaft einer ausländischen Fischereiorganisation (z.B. Angelverband, Angelverein) oder eine ausländische Fischereilegitimation (z.B. Angellizenz) und eine Angelkarte für das Gewässer. Die Unterlagen sind bei der Fischereiausübung am Gewässer mitzuführen. Deutsche Gast-Angler benötigen einen gültigen Fischereischein des jeweiligen Bundeslandes und eine Angelkarte für das Gewässer. Ansprechpartner für die Ausgabe von Angelkarten für die jeweiligen Berliner Gewässer finden Sie im Internet unter berlin.de/senuvk/fischerei/angelfischen/de/angelkartenausgabe.shtml.

Im Land Brandenburg ist das Angeln von Friedfischen auch ohne Fischereischein möglich. Vorausgesetzt, man besitzt eine aktuelle, bei den Touristinformationen, bei Angelfachhändlern und Fischereibetrieben erhältliche Fischereiabgabemarke. Unter Vorlage dieser Marke kann man beim jeweiligen Pächter des Gewässers Jahres-, Tages- oder Wochenangelscheine erwerben.

Ähnlich verhält es sich im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern: Angler benötigen hier den Fischereischein, der in M-V mit dem vollendeten 14. Lebensjahr Pflicht ist. Der Fischereischein aus einem anderen Bundesland wird anerkannt, wenn dieser gültig ist und Sie Ihren Wohnsitz nicht in M-V haben. Wenn Sie wohnhaft in M-V sind, benötigen Sie stets einen Fischereischein des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Für »Nichtangler« gibt es in M-V den Touristen-Fischereischein. Mit diesem ist es möglich, auch ohne Prüfung auf die Pirsch zu gehen. Das Dokument gilt für einen zusammenhängenden Zeitraum von 28 Tagen und kann später mehrfach verlängert werden. Der Schein kostet z.Zt. einschließlich Fischereiabgabe 24 Euro.

Demnächst können Sie bei uns auch ein Angelboot mit Angelhalterung, Arbeitsfläche auf dem Vordeck, Wasserbox für lebende Fische und zusätzlicher Kühlbox mieten.

Angeln von Bord – aber richtig!



KARTEN, REVIERFÜHRER UND LITERATUR FÜR UNTERWEGS

Wer eines unserer gemütlichen Hausboote ab Wildau oder ab Fürstenberg mietet, ist für den Törn mit den Publikationen von Quick Maritim Medien gut bedient.

In der **Charterfibel** von Klaus Neumann gibt es das gebündelte Hausbootwissen für Einsteiger auf 60 Seiten – anschaulich und leicht verständlich erklärt. Viele Beispiele, Grafiken und Fotos bereiten die Materie gut auf, und die Themen Notfall, Sicherheit, Schleusen, Praxis, Theorie, Einweisung, Allgemein und Voraus werden alle Themen systematisch abgearbeitet, die Hausboot-Neulinge wissen müssen, damit der Urlaubs-Törn gelingt (Quick Maritim Medien, 4. Auflage 2015, 60 Seiten, DIN A5, ISBN 978-3-9808910-3-5, Preis: 7,80 Euro).

Der **Törnplaner Mecklenburgische und Märkische Gewässer** – inklusive Berlin und Potsdam – enthält die wichtigsten Wasserwege zwischen Elbe und Oder, dargestellt auf mehr als 30 Übersichtskarten. Mit den Karten und der detaillierten Beschreibung der rund 300 Anlegestellen, allen Boots- und Land-Tankstellen am Wasser, Fäkalienabsaug-Stationen, Schleusen sowie Tipps für Landgänge und viele nützliche Adressen empfiehlt sich dieser Reiseführer für die Planung Ihres Hausboot-Törns, egal ob Sie von unserer Basis in Wildau oder Fürstenberg starten (Quick Maritim Medien, neu: 14. Auflage 2019, 92 Seiten, DIN A4, ISBN 978-3-9806720-7-8, Preis: 15 Euro).

Der **Törnatlas** ergänzt den Törnplaner in idealer Weise. Leserfreundlich und bordtauglich präsentiert sich das umfangreiche Kartenwerk über die Gewässer im Nordosten Deutschlands. Zuverlässig und auf dem neuesten Stand informiert der spiralgebundene Törnatlas über Anlegemöglichkeiten, Tankstellen, Gewässertiefen, und Brückenhöhen und enthält detaillierte Wasserstrecken-Karten mit Kilometrierungen, Tiefenlinien, Tonnen und spezifischen Befahrens-Regelungen. Ein großes Register aller Orte, Wasserstraßen und Schleusen sowie die Ortschaften und die wichtigsten Landverbindungen ergänzen den Törnatlas (Quick Maritim Medien, 6. Auflage 2015, 100 Seiten, DIN A4, ISBN 978-3-9806720-5-4, Preis 25 Euro).

Übrigens: wer sich die Werke nicht selbst kaufen möchte, kann sie sich bei uns auch gegen eine geringe Leihgebühr für die Dauer des Charter-Törns mieten!





investment

KAUFCHARTER-EIGNERMODELL: KAUFEN UND VERCHARTERN

Sein eigenes Hausboot nutzen – statt eines zu mieten? Mit dem Kaufcharter-Eignermodell von Nautilus ist das kein Problem. Eigner, die ihr Boot verchartern wollen, können das über die Firma Nautilus Hausbootcharter professionell abwickeln. Wir übernehmen dabei von Anfang an die Vermittlung der Vercharterung sowie die Vercharterung selbst. Auch die Wartung und Betreuung des Hausbootes erledigt Nautilus Hausbootcharter auf Wunsch zuverlässig. Die Vorteile für die Eigner eines Nautilus-Hausbootes liegen dabei auf der Hand: Diese müssen sich um die Vermietung ihrer Boote nicht selbst kümmern, können ihr Hausboot mehrere Wochen im Jahr selbst kostenlos nutzen – und verdienen sogar noch Geld dabei. Die Eigner könnten dabei zwischen zwei Umsatz-Modellen wählen: Bei der ersten Variante erhält der Eigner 70 Prozent der tatsächlichen Chartereinnahmen abzüglich anteiliger Versicherungs- und Liegeplatzgebühren sowie Übergabe-Pauschalen. Bei der zweiten Variante erhält der Eigner 50 Prozent der Chartersumme, der Vercharterer trägt jedoch im Gegenzug alle sonstigen Kosten – abzüglich einer 50prozentigen Übergabe-Pauschale – selbst. Beide Modelle eignen sich hervorragend als Investment- und Renditeprojekt sowie für Käufer, die ihre Hausboote entweder nur wenige Wochen im Jahr selbst nutzen wollen oder können, und die in der Rest-Saison mit ihrem Boot Geld verdienen wollen – oder für Kunden, die den Kaufpreis für ihr neues Hausboot finanziert haben und mit den Charter-Einnahmen nun ratenweise das Darlehen abzahlen wollen. So rückt der Eigentums-Erwerb an einem neuen, als Sportboot zugelassenen Nautilus-Hausboot in greifbare Nähe. Wir beraten Sie gern!

BOOTSTRANSPORT.BERLIN

• europaweit • sicher • kompetent • zuverlässig •

Die Boots-Klinik GmbH (030) 510 64 700
Müggelseedamm 148 www.bootstransport-berlin.de
12587 Berlin info@bootstransport-berlin.de

BOOTSMOTOREN ROSENBERG

Außenbordmotoren // Boote // WaveRunner // Ersatzteile // Zubehör // Service // Reparatur

Made for Water

YAMAHA
Revs Your Heart

Bootsmotoren Rosenberg
Müggelseedamm 148
12587 Berlin

030 / 645 14 49
www.bootsmotoren.berlin
info@bootsmotoren.berlin

tolle extras für den törn



tolle extras

TOLLE EXTRAS FÜR DEN TÖRN



Sie möchten während Ihres Hausboot-Urlaubs grillen? Kein Problem, informieren Sie uns bei der Buchung einfach, wir bieten Ihnen einen auf unseren Booten zugelassenen Grill inklusive Brennmaterial und Anzünder zum Kauf an. Auch ein Beiboot (kleines Ruderboot), ein Stand Up-Paddle Board (SUP) oder eines unserer sportlichen, sicheren Kajaks können sie mieten und einfach für die Zeit Ihrer Charter mitnehmen. Das Ruderboot schleppen sie angebunden einfach hinterher; das Kajak oder das SUP befestigen Sie idealerweise auf dem Dach (bitte fest anbinden). Wir würden uns freuen, wenn Sie uns so früh wie möglich über Ihre Sonderwünsche informieren würden, damit wir Reservierungen für Sie vornehmen können, da speziell bei den Beibooten das Kontingent begrenzt ist. Sollten Sie Ihre Stopps für eine Fahrrad-Tour nutzen wollen, so können Sie gern Ihre eigenen



Fahrräder mitbringen und diese dann während der Fahrt außen an der Reling gut festbinden; außerdem besteht die Möglichkeit, sich in vielen der Marinas Fahrräder zu mieten. Unsere freundlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Nautilus beraten Sie hierzu gern und geben Tipps zu Leih-Stationen. Übrigens können Sie unsere Ruderboote, Kanus und SUP's auch ohne Hausboot stundenweise an unserer Charterstation in Wildau mieten um die umliegenden Gewässer zu erkunden.

Die Boots- & Freizeitmesse

Hausboote · Motorboote · Segelboote · Charter
Gebrauchtboote · E-Boote · Angelboote
Surfen · SUP · Motoren · Ausrüstung
u.v.m.

BOOT & FUN

inwater Werder/Havel
30.8. – 1.9.2019

21. – 24. November 2019
Messegelände Berlin · boot-berlin.de

 **Messe Berlin**



Impressum

Nautilus Hausbootcharter UG

(haftungsbeschränkt)

Grünauer Str. 57

12557 Berlin, Germany

Telefon +49 (0)30 243 555 86

info@nautilus-hausbootcharter.de

www.nautilus-hausbootcharter.de

Geschäftsführer

Andreas Hoffmann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Alle Angaben ohne Gewähr

